

niederbayerische volleyball zeitung nvz



Juni/Juli bvv - bezirksorgan

1988

Senft Computer

Super schnelle Software – z. B. mit Turbo C

```
getres (Keyboard);          /* Tastatur anfordern */
do
{
    ch=pgetchar();           /* ASCII-Character von der Tastatur lesen und
    if (ch=="\n")             /* Ende-Zeichen gedrückt */
        setevent(finish);    /* event-flag finish setzen */
    if (Nr==BufferSize)      /* wenn der Buffer voll ist, solange warten
        wait(NonFull);
    ++Nr;                    /* ein Zeichen mehr im Buffer */
    Buffer[Head]=ch;          /* Zeichen eintragen */
    Head=++Head % BufferSize; /* nächstes Element im Buffer anwählen */
    send(NonEmpty);          /* sende Signal Buffer nicht leer */
} while (testevent(finish)!=clr); /* solange wiederholen bis Ende erre
relres (Keyboard);          /* Tastatur zurückgeben */
};
```

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

**Senft
Computer**

Diplom Informatiker (FH)
Volker Senft
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: 0871/76694

Eberhard Greif zum Präsidenten des BVV wiedergewählt

Kurt Gebert erhielt die Ehrennadel in Gold – Wolfgang Knettel wurde mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet – Hausenblas und Lüdtko wurden abgewählt und Wolfgang Sello (Landesjugendwart) trat zurück – der Posten des Landespressewartes bleibt weiterhin vakant

Am letzten Verbandstag des Bayerischen Volleyballverbandes am 2. und 3. Juli 1988 gab es einige Änderungen in der Besetzung von den Ämtern im Vorstand und Präsidium. Als neuer Vizepräsident wurde Werner Reischl für Walter Hausenblas und für Wolfgang Lüdtko als Vizepräsident Sport Gerhard Eberl von den Delegierten gewählt. Neuer Landesspielfwart wurde Werner Stahl, neuer Landesschiedsrichterwart Jürgen Schönsteiner, neuer Landeslehrwart Dirk Nowak und neuer Landesschulsportbeauftragter Kurt Elchhorn. Alle anderen wurden in ihren Ämtern bestätigt, wobei Kurt Gebert, der auch die Ehrennadel des BVV in Gold erhielt, als einziger im Vorstand ohne Gegenstimme und Enthaltungen wiedergewählt worden war. Auf den Seiten 27 - 29 sind die neugewählten Amtsinhaber im Bild vorgestellt (außer dem zurückgetretenen Landesjugendwart Wolfgang Sello und dem Landespressewart, dessen Position erneut nicht besetzt werden konnte).

Wolfgang Knettel, unser Bezirksvorsitzender und -spielfwart, erhielt die Ehrennadel des Bayerischen Volleyballverbandes in Silber.

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

wichtig ... wichtig	2
Der Bezirk Ndb hat ein neues Bezirkskonto	3
Schiedsrichterlehrgänge + Schiedsrichterfortbildungen	4
Statistik, Spielklassenüberblick, Altersklassen	5 - 8
Leserbrief über D-Bayernpokal	9 - 11
Die Niederbayernauswahlen der D-Jugend, Spielszene	12 - 14
Der Sportwart berichtet	15
Ergebnisse vom D-Bayernpokal in Aschaffenburg	16
Die Siegermannschaften des Bayernpokals der D-Jugend	17
Die Meister und Aufsteiger des Bezirk Ndb	18, 19, 24, 25, 30-32, 36-38
Bilder vom Freiluftturnier des VC Straubing	20 - 23
Deutsche Jugendmeisterschaften	26, 33 - 35
Die neuen Vorstands- und Präsidiumsmitglieder des BVV	27 - 29
Spielpläne	39 - 43, 46, 53 - 55
Bilder vom Verbandstag in Bamberg	44 - 45
Bilder und Ergebnisse vom Bundespokal der B-Jugend in Kassel	47 - 50
Impressum	56

wichtig ... wichtig ...

Neue Abteilungsleiter bzw. Vereine:

TV Maltersdorf

Karl Wellenhofer
Frühlingstr. 6
8304 Maltersdorf-Pfaffenberg
Tel.: 08772/5754

FC Fürstenzell

Uwe Sammer
Mühlsteg 7 a
8399 Fürstenzell
Tel.: 08502/1363

SC Zellertal-Drachselsried

Klaus Mühlbauer
Hofmark 7
8371 Drachselsried
Tel.: 09945/819

SV Neukirchen vorm Wald

Claudia Riedl
Weiding
Alte Str. 7
8391 Neukirchen vorm Wald

In der April/Mai-Ausgabe 1988 der nvz ist mir ein kleiner Fehler unterlaufen. Franz Kerschbaum ist nicht Abteilungsleiter von DJK Altenkirchen sondern von DJK Altreichenau.

An die Mannschaften der B e z i r k s l i g a Männer!

Staffelleiter ist

Siegfried Strickert
Max-Matheis-Str. 17
8390 Passau 16
Tel.: 0851/82647

Die Vereine, die ihre Bußgelder vom Bezirkstag noch nicht entrichtet haben, sollen dies jetzt baldigst tun - aber bitte auf das neue Bezirkskonto!

An alle Abteilungsleiter:

Ich bitte um die Zusendung einer
"Setze/Streiche - Liste"
damit die nvz immer an die aktuellen
Trainer verschickt werden kann. Ich
bitte alle Abteilungsleiter dies zu be-
rücksichtigen und die besagte Liste
sobald wie möglich an mich zu senden.

Roland Senft

Achtung

Der Bezirk Niederbayern hat ein neues Bezirkskonto. Bitte ab 27.07.1988 nur mehr noch auf das neue Bezirkskonto Über-sungen vornehmen:

Sparkasse Dingolfing
BLZ .: 743 513 10
KtoNr.: 100 100 080

Bitte nichts mehr auf das alte Bezirkskonto überweisen!

Zwei SR – Fortbildungslehrgänge am 17. + 18.09.88 in Dingolfing

Ort: Dreifachturnhalle Gymnasium Dingolfing

**Beginn: Samstag um 13.00 Uhr
Sonntag um 10.00 Uhr**

Keine Anmeldung erforderlich!

Zwei C – SR – Lehrgänge in Dingolfing

**am Samstag, 24.09.1988 und
am Sonntag, 25.09.1988 in der
Hans – Glas – Turnhalle**

**Beginn: Samstag um 12.30 Uhr
Sonntag um 09.30 Uhr**

Schriftliche Meldung an:

**Klaus Prenitzer
Teplitzer Str. 8
6312 Dingolfing**

**Aufgrund einer Erkrankung unseres Kreis –
SR – Wartes Süd/West, Johann Hofbauer,
verzögert sich die Bearbeitung der einge –
schickten SR – Ausweise.**

Volleyballstatistik Niederbayern

In der Saison 1988/89 spielen in Niederbayern 179 Mannschaften aus 56 verschiedenen Vereinen Volleyball. Dies bedeutet nach mehreren mageren Jahren wieder mal einen erfreulichen Zuwachs von 12%. Auf die einzelnen Spielklassen verteilen sich die Mannschaften wie folgt (Vergleichszahlen des Vorjahrs in Klammern):

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
1. Bundesliga	0 (0)	1 (1)
2. Bundesliga	1 (1)	1 (0)
Regionalliga	0 (0)	2 (2)
Bayernliga	2 (2)	1 (1)
Landesliga	1 (0)	2 (3)
Landesklasse	6 (7)	4 (4)
Gesamtzahl (Überbezirklich)	10 (10)	11 (11)
Bezirksliga	12 (12)	9 (9)
Bezirksklasse	18 (18)	18 (18)
Kreisliga	28 (25)	29 (17)
Kreisklasse	0 (0)	0 (0)
Gesamtzahl (allgemeine Klassen)	68 (65)	67 (55)
Junioren	2 (2)	3 (3)
Jugend A	5 (2)	7 (8)
Jugend B	8 (4)	6 (7)
Jugend C	4 (5)	6 (5)
Jugend D	1 (1)	1 (2)
Gesamtzahl (Jugend)	20 (14)	23 (25)
Senioren	1 (1)	0 (0)
Gesamtzahl	89 (80)	90 (80)
-----	-----	-----

Aufteilung auf die Kreise:

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Vereine</u>
Kreis Süd/West	37 (38)	45 (45)	22 (24)
Kreis Nord/Ost	52 (42)	45 (36)	34 (32)

Spielklassenüberblick

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>
1. Bundesliga	---	VSV Vilsbiburg
2. Bundesliga	TV Landau/Isar	VC Straubing
Regionalliga	---	TV Dingolfing TSV Deggendorf
Bayernliga	TG Landshut VC Straubing	TG Landshut
Landesliga	VC Passau	VC Passau TV Dingolfing II
Landesklasse	TG Vilshofen DJK Eintr. Patriching VSV Vilsbiburg TV Eggenfelden TSV Niederviehbach TSV Waldkirchen	TuS Pfarrkirchen TV Mallersdorf DJK Leibliling VC Straubing II
Bezirksliga	TSV Simbach/Inn TV Viechtach TV Hauzenberg TV Dingolfing TuS Pfarrkirchen TSV Schönberg TV Landau/Isar II TSV Deggendorf DJK Leibliling TSV Grafenau VC Straubing II FC Fürstenzell	FC Fürstenzell TSV Rohr TG Landshut II TV Viechtach TSV Grafenau SV Pocking TV Osterhofen FC Ergolding DJK/FC Tiefenbach
Bezirksklasse SW	ASV Steinach TV Dingolfing II VSV Vilsbiburg II TSV Rottenburg I TV Mallersdorf Post SV Landshut ETSV 09 Landshut TV Geiselhöring TSV Rottenburg II	ASV Steinach I FC Straßkirchen VSV Vilsbiburg II TSV Rottenburg TuS Pfarrkirchen II TV Reisbach ASV Steinach II TV Eggenfelden TSV Simbach/Inn
Bezirksklasse NO	SV Aicha vorm Wald TSV Waldkirchen II DJK Eintr. Patriching II SV Hutthurm DJK/FC Tiefenbach TSV Plattling VC Passau II TG Vilshofen II TSV Grafenau II	DJK Eintr. Patriching SG Saldenburg FC Ruderting SV Aicha vorm Wald TSV Schönberg SV Neukirchen vorm Wald TSV Obernzell TG Vilshofen TV Zwiesel

MännerFrauen

Kreisliga SW	TV Dingolfing III TV Landau/Isar III TSV Simbach am Inn II VC Straubing III TSV Taufkirchen	SC Buch am Erlbach DJK Leiblfing II TSV Niederviehbach VC Straubing III VSV Vilsbiburg III
Kreisliga SO	SV Bad Füssing I SV Bad Füssing II SV Hutthurm II TSV Obernzell VC Passau III DJK Eintr. Patriching III SV Pocking I SV Pocking II	TV Dingolfing III TV Dingolfing IV TV Landau/Isar TSV Simbach am Inn II TSV Taufkirchen
Kreisliga NW	TSV Altenmarkt I TSV Altenmarkt II TSV Deggendorf II DJK Eging am See SV Fürstenstein VV Gotteszell TSV Plattling II	TSV Altenmarkt TSV Deggendorf II SC Drachselsried VV Gotteszell I VV Gotteszell II DJK-SSV Innernzell WSV Oberried TSV Spiegelau SV Stephansposching I SV Stephansposching II
Kreisliga NO	SG Saldenburg I SG Saldenburg II TSV Schönberg II TSV Schönberg III TSV Spiegelau I TSV Spiegelau II TSV Waldkirchen III TV Zwiesel	DJK Altreichenau TSV Grafenau II TSV Griesbach DJK Haselbach SV Hutthurm VC Passau II DJK Eintr. Patriching II SV Pocking II TSV Waldkirchen

Bei den Männern sind die Kreisligen SO, NW und NO der Bezirksklasse NO untergeordnet. Bei den Frauen sind die Kreisligen SW u. SO der Bezirksklasse SW, die Kreisligen NW u. NO der Bezirksklasse NO untergeordnet.

Veränderungen im Spielwesen

Mannschaftsabmeldungen:

DJK Altenkirchen	Männer	Kreisliga
------------------	--------	-----------

Neue Vereine:

SC Zellertal-Drachselsried	Frauen
----------------------------	--------

Vereinswechsel:

Die Bayernligamannschaft des TSV Deggendorf (Männer) ist zum VC Straubing gewechselt. Das Spielrecht für diese Spielklasse wurde dem neuen Verein übertragen.

Altersklassen

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
Senioren	TSV Deggendorf	---
Junioren	TSV Deggendorf TSV Rottenburg	TSV Deggendorf VC Straubing VSV Vilsbiburg
Jugend A	TV Eggenfelden TV Landau VC Straubing TV Viechtach TG Vilshofen	TSV Deggendorf TSV Grafenau VC Passau FC Ruderting TSV Schönberg VSV Vilsbiburg TG Vilshofen
Jugend B	TSV Deggendorf TV Dingolfing TV Landau VC Straubing TSV Grafenau VC Passau SG Saldenburg TSV Schönberg	TV Dingolfing TV Mellersdorf DJK Eintr. Patriching TuS Pfarrkirchen TSV Simbach VC Straubing
Jugend C	TV Dingolfing TG Landshut DJK Eintr. Patriching VC Straubing	TV Dingolfing TG Landshut DJK Leiblfling TSV Schönberg VC Straubing VSV Vilsbiburg
Jugend D	VSV Vilsbiburg	VSV Vilsbiburg

Pflichtjugendmannschaften:

Folgende überbezirklich spielende Vereine haben keine gleichgeschlechtliche Jugendmannschaft gemeldet:

TSV Niederviehbach

TSV Waldkirchen

Ich möchte daran erinnern, daß diese Vereine - falls nicht schon geschehen - beim Landesspielwart einen Antrag auf Karenzzeit stellen müssen, damit sie nicht nächste Saison zurückgestuft werden.

Spielerpässe und Mannschaftslisten:

Bis spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag müssen dem Staffelleiter sämtliche Spielerpässe zwecks Eintragung der Spielberechtigung zugesandt werden. Bitte überprüfen Sie die Pässe vorher auf Gültigkeit, Unterschrift, Freigabe usw. Bei Jugendlichen in den allgemeinen Klassen müssen dem Verein Erklärungen der Eltern und des Hausarztes vorliegen.

Gleichzeitig mit den Spielerpässen ist dem Staffelleiter die ausgefüllte Mannschaftsliste zu schicken. In den Altersklassen genügt die Mannschaftsliste, die Spielerpässe brauchen also nicht zugesandt zu werden, da keine Eintragung erfolgt. Die Nachmeldung von Spielern während der Saison hat schriftlich (formlose Postkarte) zu erfolgen.

Leserbrief

KRITISCHE ANMERKUNGEN ZUR TEILNAHME DES BEZIRKS NIEDERBAYERN AM BAYERNPOKAL 1988 DER D-JUGEND AM 9./10. JULI IN ASCHAFFENBURG VON EDGAR TRUM (VC KAUFHAUS PAUL STRAUBING)

Vorausschicken möchte ich, daß ich mich bis Ende Juni in Examensprüfungen befand und mich somit mit der Organisation nicht beschäftigen konnte. Ich fand folgende Situation vor.

1. Meines Wissens wurde zuerst Wolfgang Schellinger (VC Kaufhaus Paul Straubing) von Sportwart Selmeier gebeten, die Betreuung der D-Jugend weiblich Niederbayern zu übernehmen. Da Wolfgang in der Vorbereitungsphase unserer I.Damenmannschaft steckt (II.Bundesliga) und auch noch die Trainerfortbildung am 9./10. Juli in Straubing halten sollte, bat er mich, ihm diese Aufgabe abzunehmen. Dazu riet er mir, mich an den Sportwart Selmeier zu wenden. Doch ich mußte erfahren, daß dieser sich im Urlaub befand. Das halte ich angesichts eines bevorstehenden Bayernpokals doch - vornehm gesagt - für ungewöhnlich, zumal meinen Informationen zufolge die Rahmenplanung des Bayernpokals zumindest ein halbes Jahr zuvor feststeht und man als Sportwart seinen Urlaub dementsprechend terminieren sollte. Letztendlich fuhren wir also ohne Organisation seitens des Sportwartes und ohne Sportwart nach Aschaffenburg.

An dieser Stelle möchte ich schon mal Roland Senft danken, der sich - ohnehin als Presse- und Kassenwart mit genug Arbeit belastet - Urlaub nahm (ohne in Urlaub zu fahren), um zusätzlich die Aufgaben eines Sportwartes, eines Delegationsleiters und zusätzlich noch die des Betreuers der D-Jugend männlich bewältigen zu können. Er erledigte alles wie gewohnt gewissenhaft und zuverlässig (Roland war aber sichtlich gestreßt und griff häufig zur Zigarette, was ihm bei den Jungen den Spitznamen "der Zigaretti" einbrachte)

2. Als nächstes möchte ich auf die Vorbereitung zu diesem Bayernpokal eingehen. Normal wären für die Vorbereitung 2 Auswahllehrgänge, es fand aber nur einer statt. Die Hallen stellte wie so oft in den vergangenen Jahren der VC Kaufhaus Paul Straubing zur Verfügung. Zum Lehrgang waren - nicht von mir - jeweils 5 Spielerinnen aus Straubing und Vilsbiburg eingeladen. Von den 5 Spielerinnen aus Vilsbiburg waren 4 mehr oder minder Anfängerinnen, die ich - wohlgerne auf einem Auswahllehrgang - mit Übungen zum Erlernen der Grundtechnik beschäftigen mußte. 2 dieser 4 Anfängerinnen mußte ich sogar mit nach Aschaffenburg nehmen, damit ich für jede Minivolleyballmannschaft wenigstens eine Auswechselspielerinnen zur Verfügung hatte. Eine Mutter eine der Spielerinnen, die nach eigener

Aussage keine Ahnung vom Volleyball hat, erkannte schon nach kurzer Zeit, daß die Kinder total überfordert waren.

3. Nun komme ich zur Fahrt nach Aschaffenburg. Also erstens war unser Sportwart im Urlaub. Zweitens hätte der Bezirk 4 Schiedsrichter stellen müssen. Auch dies ist meiner Meinung nach eine Aufgabe des Sportwartes. Roland Senft konnte aufgrund der knappen Zeit nur noch 1 Schiedsrichter erreichen. Gut für den Ruf des Bezirks! Ein weiteres Versäumnis des Sportwartes war es, daß er für die Jungen- und für die Mädchenauswahl jeweils nur einen Betreuer bestellte, obwohl aufgrund des Spielmodus jeweils 2 vonnöten wären (wie sie übrigens alle anderen Bezirke hatten), da die zwei Mannschaften der Mädchen sowie der Jungen jeweils gleichzeitig spielen. Daß kein Arztkoffer zur Verfügung stand, sei nur am Rande bemerkt (dafür kann man auch Roland keine Schuld geben, weil er wirklich aufgrund der Abwesenheit des Sportwartes überlastet war). Hinzu kam, daß Spieler und vor allem Spielerinnen sportlich völlig überfordert und am ersten Tag regelrecht abgeschossen wurden. Meine vorrangige Aufgabe war es, die Kinder wieder etwas aufzuheitern, da sie doch sichtlich angeschlagen waren.

4. An dieser Stelle möchte ich auf die Hauptgründe des Bezirks eingehen, warum man in einer solchen Lage überhaupt eine Mannschaft zum Bayernpokal entsenden muß.

- Schickt der Bezirk keine Mannschaft zum Bayernpokal, so muß er für jede Mannschaft 1800.- DM Strafe zahlen. Die Mannschaften werden also "verheizt", um Geld zu sparen, daß aber in der Realität gar nicht gespart wird.

(Roland, ich bitte Dich, meine Rechnung zu überprüfen und gegebenenfalls zu berichtigen oder zu ergänzen mit den richtigen Zahlen):

1300.-DM (Bus)

450.-DM (1.Lehrgang)

700.-DM (Übernachtung in Aschaffenburg)

240.-DM (Tagegeld für Spieler)

200.-DM (Mittagessen)

350.-DM (Trainer)

50.-DM (Getränke für Spielbetrieb)

50.-DM (Schiedsrichter)

3340.-DM, somit eingespartes Geld =260.-DM

Darin sind aber noch nicht enthalten: -diverse Kleinausgaben/-eigentlich hätten 4 Schiedsrichter bezahlt werden müssen/-ich habe nur 1 statt 2 Lehrgängen gehalten/-die Jungen hatten meines Wissens keinen Lehrgang/-die Kosten für Roland Senfts Bemühungen als Betreuer der Jungenmannschaft. Alles

in allem hätte sich der der Bezirk mehr Geld gespart, hätte er keine Mannschaft gemeldet.

Doch Geld scheint mir doch relativ uninteressant, denke ich daran, daß Kinder mit dem Argument der Finanzen völlig überfordert werden, so daß man ihnen leichtfertig die Freude am Volleyball verleidet. Dies ist wirklich nicht im Sinne der Kinder und der Nachwuchsarbeit. Ich schlage dafür vor, daß der Bezirk und der gesamte Bayerische Volleyballverband Möglichkeiten finden muß, um Vereine zur Kasse bitten zu können, die keine Nachwuchsarbeit leisten, oder die zumindest zu unterstützen, die sich bemühen.

- Als zweiter Grund stand im Raum, daß sich der Bezirk vor dem Verband nicht bloßstellen dürfe, weil sonst das Licht auf ihn fiele, er leiste keine Jugendarbeit. In der Realität sieht es aber tatsächlich so aus, daß in Niederbayern kaum Nachwuchsarbeit geleistet wird (so wie es z.B. in den letzten Jahren im weiblichen Bereich vor allem der oft geschmähte VC Kaufhaus Paul Straubing vorbildlich praktizierte; davon zeugt auch die hervorragende Bilanz des Bezirks Niederbayerns beim Bayernpokal vergangener Jahre). Was wirklich an Jugendarbeit geleistet wird, zeigte sich in den Spielen, wo man sich regelrecht blamierte (letzter Platz bei den Mädchen und keine Berufung in die Bayernauswahl/bei den Jungen vorletzter Platz und eine Berufung in die Bayernauswahl). Trotzdem schickte man Spieler und auch Trainer zum Bayernpokal, die sich kräftig blamieren durften. Dies ist nicht im Sinne der Kinder im Alter von 11 bis 13-jährigen Kindern.

5. Für meinen Teil möchte ich noch abschließend sagen, daß ich unter solchen Bedingungen in absehbarer Zeit nicht mehr für den Bezirk Niederbayern tätig sein werde. Außerdem werde ich mir als Trainer des VC Kaufhaus Paul Straubing stark überlegen (falls ich aus beruflichen Gründen die Jugendarbeit übernehmen kann), ob ich für derartige Unternehmungen Spielerinnen abstellen werde, die den Kindern die Freude am Volleyball vermiest.

Edgar Trum

Aufstellungen der Niederbayernauswahlen:

D-Jugend weiblich:

Susanne Bauer, Judith Grässle, Sonja Gröbl, Andrea Meindl, Bettina Rohrmeier, Miriam Schuller, Andrea Weidauer, Christiane Weniger.

D-Jugend männlich:

Tobias Hagen, Tobias Kaiser, Matthias Kaiser, Thomas Karl, Christian Knott, Markus Lanzinger, Michael Polierer, Matthias Simbürger.

Erfreulich ist die Tatsache, daß Thomas Karl für die Bayernauswahl zu einem Lehrgang berufen wurde.

Meinen Dank möchte ich hier an den Trainer Edgar Trum (VC Straubing) und unserer Schiedsrichterin Maria Mayer von der TG Landshut für ihre geleisteten Dienste beim Bayernpokal aussprechen.

rose

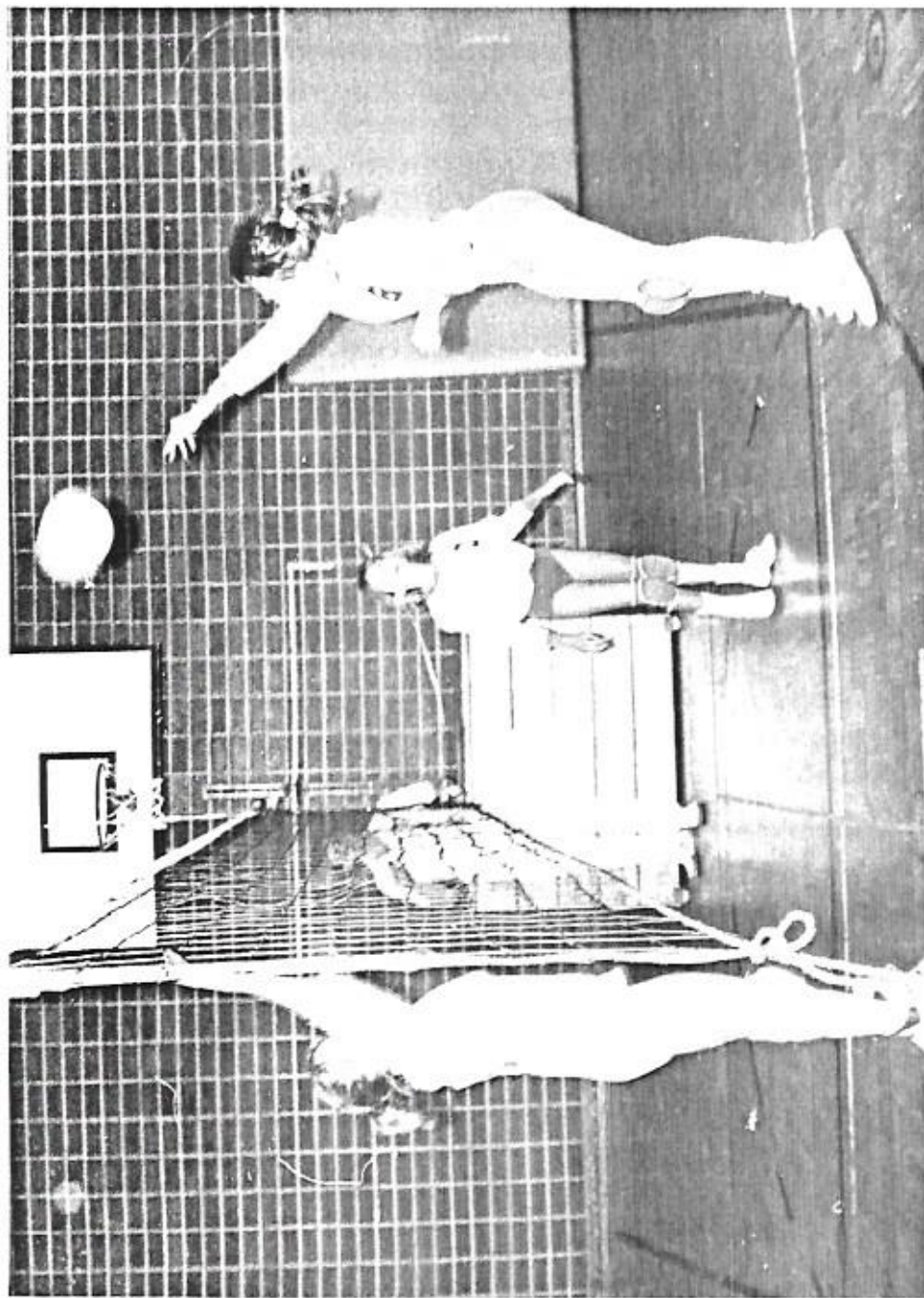


Trainer Edgar Trum mit der Niederbayernauswahl der weiblichen D-Jugend.

Foto: Senft



Die Niederbayernauswahl der männlichen D-Jugend mit Betreuer Roland Senft (beim Bayerpokal in Aschaffenburg).



Die Niederbayernauswahlen hatten auf den Ausgang des Bayernpokals keinen Einfluß, doch zeigten, wie hier die weibliche D-Jugend gute Ansätze im Angriffsspiel.

Foto: Senft

Michael Selmeier
-Sportwart-

Nachdem mittlerweile alle Auswahlvorhaben des Bezirks Niederbayern für die Saison 87/88 abgeschlossen sind, glaube ich, daß es an der Zeit ist, mich an die niederbayerische Volleyball-offentlichkeit zu wenden. Die Resultate -eine Wiederholung erübrigt sich- waren alles andere als berauschend. Der Tiefpunkt ist erreicht, es soll und muß in Zukunft im Nachwuchsbereich wieder aufwärts gehen!

Doch was soll das lamentieren, werden viele sagen, das ist doch Sache des Sportwarts. Richtig! Er alleine ist aber überfordert. Er braucht die Unterstützung der Vereine und Heimtrainer/-innen.

Warum schreibe ich nun diese Zeilen?

Ganz einfach: im Jahr 1990 hat der Bezirk Niederbayern Heimrecht beim Bayernpokal Jugend B und C.

Im Hinblick auf dieses Großereignis bleiben uns knapp zwei Jahre Zeit, um wieder auf die Beine zu kommen und Anschluß an momentan enteiltete Bezirke zu finden.

Mit dem Bayernpokal 1990 will sich nicht der Bezirkssportwart ein Denkmal setzen, vielmehr soll sich der Bezirk Niederbayern präsentieren.

Darum: Macht mit!

ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Für den Neuaufbau unserer Auswahlmannschaften suchen wir talentierte Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1973 - 1978. Welcher Verein kann mithelfen?

Meldungen und Informationen erteilt der Bezirkssportwart telefonisch (0871/22502) oder schriftlich (Schwesterzasse 37, 8300 Landsbut).

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Der Sportwart des Bezirks sucht für die Jugendauswahlmannschaften (B bis D) qualifizierte und engagierte Trainer/-innen sowie Co-Trainer/-innen.

Aufgaben eines Auswahltrainers sind beispielsweise

- die Organisation und Durchführung von Lehrgängen
- die Nöchtung von Talenten
- Betreuen der Mannschaft beim Bayernpokal

Der Co-Trainer soll den Auswahltrainer unterstützen. Diese Aufgabe eignet sich besonders für aufstrebende Nachwuchstrainer. Wer sich angesprochen fühlt, sollte sich bei mir Informationen einholen!

Ergebnisliste vom Bayernpokal der D – Jugend in Aschaffenburg

Mädchen

Gruppe I – Vorrunde –

Mfr 1 – Sch 1	2:0 (15:10 – 15:5)
Mfr 2 – Sch 2	2:0 (15:1 – 15:7)
Mfr 1 – Obb 1	2:0 (15:3 – 15:3)
Mfr 2 – Obb 2	2:0 (15:9 – 15:9)
Sch 1 – Ofz 1	2:0 (15:11 – 15:8)
Sch 2 – Ofz 2	0:2 (9:15 – 9:15)
Mfr 1 – Ofz 1	2:0 (15:3 – 17:15)
Mfr 2 – Ofz 2	1:1 (13:15 – 15:10)
Sch 1 – Obb 1	2:0 (15:9 – 15:3)
Sch 2 – Obb 2	0:2 (3:15 – 2:15)
Obb 1 – Ofz 1	0:2 (8:15 – 13:15)
Obb 2 – Ofz 2	2:0 (15:4 – 15:11)

Tabelle nach der Vorrunde: (Gruppe I)

1. Mittelfranken	180: 90	11:1
2. Oberfranken	137:159	5:7
3. Oberbayern	117:140	4:8
4. Schwaben	106:151	4:8

Gruppe II – Vorrunde –

Ufr 1 – Ndb 1	2:0 (15:3 – 15:1)
Ufr 2 – Ndb 2	2:0 (15:1 – 15:3)
Opf 1 – Ndb 1	2:0 (15:8 – 15:8)
Opf 2 – Ndb 2	2:0 (15:0 – 15:1)
Ufr 1 – Opf 1	2:0 (15:8 – 15:5)
Ufr 2 – Opf 2	1:1 (15:11 – 2:15)

Tabelle nach der Vorrunde: (Gruppe II)

1. Unterfranken	107: 47	7:1
2. Oberpfalz	99: 64	5:3
3. Niederbayern	25:120	0:8

Überkreuzspiele: (10.07.1988) 1 – 4

Ofz 1 – Ufr 1	0:2 (4:15 – 1:15)
Ofz 2 – Ufr 2	0:2 (5:15 – 0:15)

Mfr 1 – Opf 1	2:0 (15:13 – 15:10)
Mfr 2 – Opf 2	0:2 (12:15 – 10:15)

Spiele um Platz 5 – 7:

Obb 1 – Ndb 1	2:0 (15:7 – 15:1)
Obb 2 – Ndb 2	1:1 (15:2 – 2:15)
Sch 1 – Ndb 1	2:0 (15:7 – 16:14)
Sch 2 – Ndb 2	0:2 (8:15 – 12:15)

Spiel um Platz 3:

Ofz 1 – Mfr 1	0:2 (6:15 – 8:15)
Ofz 2 – Mfr 2	0:2 (1:15 – 15:17)

Endspiel:

Ufr 1 – Opf 1	2:0 (15:3 – 15:12)
Ufr 2 – Opf 2	2:0 (15:4 – 15:5)

Der Endstand:

1. Unterfranken	5. Oberbayern
2. Oberpfalz	6. Schwaben
3. Mittelfranken	7. Niederbayern
4. Oberfranken	

Buben

Gruppe I – Vorrunde –

Mfr 1 – Sch 1	1:1 (15:4 – 10:15)
Mfr 2 – Sch 2	0:2 (13:15 – 11:15)
Mfr 1 – Obb 1	0:2 (0:15 – 2:15)
Mfr 2 – Obb 2	0:2 (2:15 – 5:15)
Sch 1 – Ofz 1	2:0 (15:12 – 15:9)
Sch 2 – Ofz 2	2:0 (15:6 – 15:8)
Mfr 1 – Ofz 1	2:0 (15:5 – 15:11)
Mfr 2 – Ofz 2	2:0 (16:14 – 16:14)
Sch 1 – Obb 1	0:2 (7:15 – 7:15)
Sch 2 – Obb 2	1:1 (9:15 – 15:10)
Obb 1 – Ofz 1	2:0 (15:1 – 15:5)
Obb 2 – Ofz 2	2:0 (15:2 – 15:1)

Tabelle nach der Vorrunde: (Gruppe I)

1. Oberbayern	175: 56	11:1
2. Schwaben	147:139	8:4
3. Mittelfranken	120:153	5:7
4. Oberfranken	88:182	0:12

Gruppe II – Vorrunde –

Ufr 1 – Ndb 1	2:0 (15:1 – 3:15)
Ufr 2 – Ndb 2	0:2 (7:15 – 13:15)
Opf 1 – Ndb 1	2:0 (15:2 – 15:1)
Opf 2 – Ndb 2	2:0 (15:12 – 15:12)
Ufr 1 – Opf 1	0:2 (5:15 – 8:15)
Ufr 2 – Opf 2	0:2 (9:15 – 2:15)

Tabelle nach der Vorrunde: (Gruppe II)

1. Oberpfalz	120: 51	8:0
2. Unterfranken	74: 94	2:6
3. Niederbayern	61:110	2:6

Überkreuzspiele (10.07.1988) 1 – 4

Sch 1 – Opf 1	1:1 (6:15 – 15:4)
Sch 2 – Opf 2	2:0 (15:13 – 15:12)

Obb 1 – Ufr 1	2:0 (15:5 – 15:3)
Obb 2 – Ufr 2	2:0 (15:7 – 15:3)

Spiele um Platz 5 – 7:

Mfr 1 – Ndb 1	2:0 (15:5 – 15:7)
Mfr 2 – Ndb 2	1:1 (15:2 – 9:15)
Ofz 1 – Ndb 1	2:0 (15:13 – 15:5)
Ofz 2 – Ndb 2	0:2 (9:15 – 7:15)

Spiel um Platz 3:

Ufr 1 – Opf 1	1:1 (15:10 – 8:15)
Ufr 2 – Opf 2	0:2 (1:15 – 7:15)

Endspiel:

Obb 1 – Sch 1	2:0 (15:4 – 15:9)
Obb 2 – Sch 2	1:1 (15:10 – 9:15)

Der Endstand:

1. Oberbayern	5. Mittelfranken
2. Schwaben	6. Niederbayern
3. Oberpfalz	7. Oberfranken
4. Unterfranken	



Bayernpokalsieger der männlichen D-Jugend: Oberbayern.

Foto: Senft



Bayernpokalsieger der weiblichen D-Jugend: Unterfranken.

Foto: Senft

TG Vilshofen

Aufstieg bereits im ersten Jahr

Nachdem in der Saison 87/88 erstmals eine Damenmannschaft der TG Vilshofen für den Spielbetrieb gemeldet wurde, konnte nach erbittertem Kampf mit der Mannschaft des TV Hauzenberg am letzten Spieltag der Aufstieg für die TG Vilshofen gefeiert werden.

Nachdem im Vorrundenspiel der TV Hauzenberg die TG Vilshofen mit 3:1 bezwang und der TV Hauzenberg überraschend in der Rückrunde eine weitere Niederlage einstecken mußte, wurde die Meisterschaft erst am letzten Spieltag zwischen der Mannschaft des TV Hauzenberg und der TG Vilshofen in einem Art Endspiel perfekt gemacht.

Da die Mannschaft des TV Hauzenberg an diesem Spieltag nur mit zwei Ersatzspielerinnen antreten konnte war der Mannschaft des TG Vilshofen am letzten Spieltag bereits vor dieser Runde sicher.

Die TG Vilshofen unter dem Trainer Georg Zillinger war in der Stammsechse wie folgt besetzt:

Steller Katja Leger und Elisabeth Kallinger, beide Jugendspieler; Hauptangreifer Reinhold Sabine und Heindl Gabriele, welche früher einmal bei Vilsbiburg spielte, sowie Nebenangreifer Sonja Witkowski und Anita Kruchten, ebenfalls Jugendspieler.

Dazu kam noch eine weitere Stellerin, in Monika Zirner, sowie die Auswechselspieler Brigitte Schmidt und Judith Dullinger.

Für die neue Saison ist bereits Verstärkung in Aussicht, so daß die Mannschaft des TG Vilshofen wiederum auf einen vorderen Tabellenplatz hofft.

Nach mehrmaligen Anlauf auf die Meisterschaft in der Kreisliga Süd-Ost der Männer konnte die TG Vilshofen im Spieljahr 87/88 endlich die Meisterschaft feiern.

Dies war jedoch nicht alleine aufgrund der Leistung der zweiten Mannschaft der TG Vilshofen zuzuschreiben, sondern sie hatte am letzten Spieltag spielfrei und durfte zusehen wie sich der bisherige Tabellenführer DJK Eging am See durch eine Niederlage beim TSV Obernzell um die Meisterschaft brachte.

Nach unterschiedlichem Saisonverlauf, wobei die schwächeren Mannschaften jeweils glatt 3:0 geschlagen werden konnten, mußte die TG Vilshofen gegen den Rivalen aus Eging jeweils zwei 3:2 Niederlagen einstecken. Sie konnte aber den weiteren Mitfavorit TSV Obernzell seinerseits jeweils klar besiegen und somit war am Ende der Saison das Satzverhältnis ausschlaggebend, denn drei Mannschaften, und zwar TG Vilshofen II, TSV

Durch das bessere Satzverhältnis hies der Aufsteiger aus der Kreisliga Süd-Ost Männer diesmal TG Vilshofen II.

Die Stammsechse der TG Vilshofen war Jacques Bouille, Christian Eberle, Karl-Heinz Salatmeier, Herbert Lang, Georg Willmerdinger, Thomas Groß.

Das Ziel der nächsten Saison heißt Klassenerhalt.



Meister der Kreisliga Süd/Ost: TG Vilshofen.



DJK/FC Tiefenbach Meister der Bezirksklasse Nord/Ost. Stehend v.l.n.r.: Petra Seidl, Gertrud Kuppert, Ingrid Heinrich, Gitti Püschel. Sitzend v.l.n.r.: Andrea Fhgartner, Petra Töpfl, Andrea Büchele und Ulrike Hois.



Helfen überall und stets beim VC Straubing aus: Frau Schwankl und Herr Möller (hier beim Freiluftturnier des VC Straubing).
Foto: Senft



Tolle Spielszenen gab es beim Straubinger Freiluftturnier häufig zu sehen.
Foto: Lüdeking



Peter Meindl (Sprecher) und Edgar Trum hatten alles im Griff und organisierten sämtliche Begegnungen.
Foto: Senft



Waren eine von den 192 teilnehmenden Mannschaften beim Freiluftturnier des VC Straubing: das Team vom Gehörloseninstitut Straubing.

Foto: Senft



FC Fürstentzell: Meister der Bezirksklasse Nord/Ost. Stehend v.l.n.r.: Hans Weidmann, Michael Geiling, R. Hansl, Joachim Geiling, Manfred Hatzesberger, Rudi Steinleitner. Sitzend v.l.n.r.: Alfred Hallhuber, Michael Flingelli, Uwe Sammer, Albert Niederhofer.

Werbt für die nvz !

Werbt für die nvz !

Werbt für die nvz !



Meister der Kreisliga Süd/West: ASV Steinach II. Hintere Reihe v.l.n.r.: Petra Zäch, Elke Spanner, Annette Stadler, Margit Berger. Vordere Reihe v.l.n.r.: Sieglinde Zollner, Uschi Zollner, Sonja Berger, Petra Röchl, Roswitha Rauscher (nicht auf dem Bild: Trainer Paul Bauer und Co-Trainer Uli Kameter). Ziel der Mannschaft ist es in der Bezirksklasse einen Mittelplatz zu belegen und der ersten Mannschaft einen Satz abzunehmen.

Auf die bisher erfolgreichste Saison können die Volleyballer des ASV Steinach zurückblicken. Die zweite Mannschaft, in der Saison 1987/88 zum ersten Mal in der Verbandsliga, erreichte auf Anhieb die Meisterschaft der Volleyball-Kreisliga Süd/West vor der TG Landshut III und TV Eggenfelden. 16:0 Punkte und nur ein einziger Satzverlust verdeutlichen die Spielstärke der Steinacher Damen. Trainer Paul Bauer bereite das Team auf die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse vor.

Die erste Damenmannschaft, ebenfalls betreut von Paul Bauer, belegte in der Bezirksklasse Süd/West den zweiten Tabellenplatz hinter dem FC Ergolding mit 20:6 Punkten. In der gesamten Spielrunde verlor die Mannschaft nur ein Spiel (gegen Vilsbiburg). Am „grünen Tisch“ wurden allerdings vier Punkte in Abzug gebracht, da man am ersten Spieltag eine Spielerin der zweiten Mannschaft eingesetzt hatte. Die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die höchste niederbayerische Klasse blieb damit untersagt. Das technisch und kämpferisch starke Team wird in der Saison 1988/89 einen neuerlichen Anlauf in die Bezirksliga starten.

Die erste Herrenmannschaft, unter der Betreuung von Spielertrainer Ossi Betz, belegte in der Bezirksklasse Süd/West den zweiten Tabellenplatz, punktgleich mit dem VC Straubing II. Auch die Satzdifférenz war bei beiden Mannschaften gleich, so daß der bessere Quotient für die Straubinger entschied. Noch am vorletzten Spieltag dachte niemand an den „Nichtaufstieg“ in die höchste niederbayerische Klasse. Am letzten Spieltag verlor das Team gegen Dingolfing mit 3:0 und mußte gegen Mallersdorf einen Satz abgeben; das bedeutete Tabellenplatz zwei und Verlust der Meisterschaft.

Die zweite Steinacher Herrenmannschaft belegte in der Bezirksklasse Süd/West den achten Tabellenplatz mit 6:26 Punkten. Mit diesem vorletzten Tabellenplatz steigt die Mannschaft in die Kreisliga ab. Trotz der nicht erreichten Saisonziele, Aufstieg der Herren und der Damen in die höchste niederbayerische Liga, konnte die erfolgreichste Saison der noch kurzen Vereinsgeschichte der Steinacher Volleyballer erreicht werden.

Deutsche Jugendmeisterschaften

Deutsche Meisterschaft A-Jugend weiblich

am 04. und 05.06.1988 in St. Georgen
Jahrgänge: 1969 und jüngere

Die Ergebnisse: - Vorrunde - Gruppe A

TSV Rudow Berlin - USC Konstanz	2:0
TG Rüsselsheim - USC Konstanz	2:0
TSV Rudow Berlin - SW Elmschenhagen	2:0
TG Rüsselsheim - SV BW Dingden	2:0
TSV Rudow Berlin - SV BW Dingden	2:1
SV BW Dingden - USC Konstanz	2:0

Gruppe B

SW Elmschenhagen - IV Creglingen	0:2
TuS Ahrweiler - IV Creglingen	0:2
SW Elmschenhagen - TuS Ahrweiler	2:0
TuS Ahrweiler - IV Hörde	0:2
SW Elmschenhagen - IV Hörde	1:2
IV Hörde - IV Creglingen	2:0

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A	Gruppe B
1. TSV Rudow Berlin	1. IV Hörde
2. TG Rüsselsheim	2. IV Creglingen
3. SV BW Dingden	3. SW Elmschenhagen
4. USC Konstanz	4. TuS Ahrweiler

Überkreuzspiele: (05.06.1988)

TSV Rudow Berlin - IV Creglingen	3:0
TG Rüsselsheim - IV Hörde	0:3

Spiel um Platz 7:

USC Konstanz - TuS Ahrweiler	2:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

SV BW Dingden - SW Elmschenhagen	0:2
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TG Rüsselsheim - IV Creglingen	1:2
--------------------------------	-----

Endspiel:

TSV Rudow Berlin - IV Hörde	3:1
-----------------------------	-----

Der Endstand:

1. TSV Rudow Berlin
2. IV Hörde
3. IV Creglingen
4. TG Rüsselsheim
5. SW Elmschenhagen
6. SV BW Dingden
7. USC Konstanz
8. TuS Ahrweiler

Deutsche Meisterschaft A-Jugend männlich

am 04. und 05.06.1988 in Ellwangen
Jahrgänge: 1969 und jüngere

Die Ergebnisse: Gruppe A

TSB Flensburg - SV Lohhof	2:1
SV Mendig - VBC Paderborn	1:2
SV Mendig - SV Lohhof	1:2
TSB Flensburg - VBC Paderborn	0:2
TSB Flensburg - SV Mendig	1:2
VBC Paderborn - SV Lohhof	2:0

Gruppe B

VdS Berlin - VfL Sindelfingen	2:1
TSG Bretzenheim - USC Münster	1:2
TSG Bretzenheim - VfL Sindelfingen	2:0
VdS Berlin - USC Münster	2:0
VdS Berlin - TSG Bretzenheim	1:2
USC Münster - VfL Sindelfingen	1:2

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A	Gruppe B
1. TSB Flensburg	1. VfL Sindelfingen
2. SV Mendig	2. VdS Berlin
3. SV Lohhof	3. USC Münster
4. VBC Paderborn	4. TSG Bretzenheim

Überkreuzspiele: (05.06.1988)

TSB Flensburg - VdS Berlin	3:0
SV Mendig - VfL Sindelfingen	3:1

Spiel um Platz 7:

VBC Paderborn - TSG Bretzenheim	2:1
---------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

SV Lohhof - USC Münster	2:1
-------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

VdS Berlin - VfL Sindelfingen	2:1
-------------------------------	-----

Endspiel:

TSB Flensburg - SV Mendig	3:2
---------------------------	-----

Der Endstand:

1. TSB Flensburg
2. SV Mendig
3. VfL Sindelfingen
4. VdS Berlin
5. SV Lohhof
6. USC Münster
7. VBC Paderborn
8. TSG Bretzenheim

Der neugewählte



Eberhard Greif
Präsident



Kurt Gebert
Vizepräsident



Werner Reischl
Vizepräsident



Gerhard Eberl
Vizepräsident Sport

Vorstand und das



Günter Gressel
Schatzmeister



Werner Stahl
Landesspielwart



Jürgen Schönsteiner
Landesschiedsrichterwart



Dirk Nowak
Landeslehrwart

Präsidium des BVV



Kurt Eichhorn
Landesschulsportbeauftragter



Cilla Happak
Landesreferentin für den
Breiten- und Freizeitsport



Helge-Brigitte Müller
Landesref. für Frauensport



Reinhard Vaupel
Vors. d. Verbandsrechtskammer



Schafften als Drittplatzierter den Aufstieg in die Bezirksklasse Süd/West: Die Männermannschaft des TSV Rottenburg II. Stehend v.l.n.r.: Richi Dorn (Mannschaftsführer), Hans Gruber, Gregor Badelt, Ilaus Zinecker, Edi Fleck. Kniend v.l.n.r.: Schorsch Högl, Spielertrainer Werner Schmitt, Thomas Clemens, Markus von Schuller, Manfred Zormeier, Andi Clemens.

Die zweite Männermannschaft des TSV Rottenburg in die Bezirksklasse aufgestiegen

Rottenburg. Für die jungen Volleyballer der zweiten Mannschaft ist der dritte Tabellenplatz und der damit verbundene Aufstieg ein großer Erfolg. Dieser Aufstieg bekommt um so mehr Gewicht, wenn man beachtet, daß diese junge Truppe erst seit zwei Jahren zusammenspielt. Nachdem man in der ersten Saison hauptsächlich nur Erfahrung sammeln konnte, war mit einem besseren Abschneiden in der Spielzeit 87/88 aufgrund einer Verstärkung auf einigen Positionen zu rechnen. Mit ein Faktor für dieses erfolgreiche Abschneiden war wohl auch Spielertrainer Werner Schmitt, der das Team über die gesamte Saison betreute.

Zu Beginn der Saison 87/88 taten sich die Rottenburger Youngsters ziemlich schwer und man mußte gegen Mannschaften wie Landsbut 09 und Geiselhöring beide Punkte abgeben. In der Folgezeit jedoch konnte man sich wieder an die Spitze heranarbeiten. Die Rivalen um den dritten Tabellenplatz, Dingolfing III und Simbach II, konnten überholt werden. Nachdem

dann die letzten beiden Spieltage mit vier 3:0-Siegen gemeistert wurden, stand der dritte Tabellenplatz mit 18:10 Punkten fest. In den folgenden Wochen mußte dann noch gezittert werden, da der Aufstieg in die Bezirksklasse von der Entwicklung in den oberen Ligen abhing, bis es am 9. Mai feststand, die Rottenburger steigen neben 09 und Geiselhöring auf.

Nebenbei bestritt die Mannschaft um Spielertrainer Schmitt noch mehrere andere Wettkämpfe. So konnte man sich für die südbayerische Juniorenmeisterschaften qualifizieren und bei der 8. Rottenburger Stadtmeisterschaft am 8. Mai den 3. Platz erkämpfen.

Mit diesem Aufstieg eröffnen sich für die Rottenburger Volleyballabteilung neue Perspektiven. Einigen der jungen Spieler wäre nämlich aufgrund der gezeigten Leistungen durchaus der Einsatz in der ersten Mannschaft, mit der man künftig in einer Klasse spielen wird, zuzutrauen.



Mit schwungvollen Angriffszügen, wie hier vorgetragen von Doris Schmitt (Nr. 9) und Angi Siebenhaar (gestreiftes Hemd), gelang den Rottenburgerinnen die Titelverteidigung bei den 2. Rottenburger Stadtmeisterschaften.

Rottenburg. Wie schon im letzten Jahr, heißt der Rottenburger Volleyballstadtmeister der Damen ASV Steinach. Finalgegner war heuer wieder das Rottenburger Team. Die Überraschung des Turniers waren die frisch aufspielenden Schierlingerinnen auf dem 3. Platz, während die Damen des TSV Rohr enttäuschten, da sie am Ende Platz vier belegten. Der SV Auernheim kam über die Außenseiterrolle nicht hinaus.

Am Samstag um 9 Uhr eröffnete der zweite Bürgermeister Max Streibl die zweiten Rottenburger Damenvolleyballstadtmeisterschaften. Das Feld der angetretenen fünf Mannschaften war auf zwei Gruppen aufgeteilt. In der Gruppe A spielten der TSV Rohr und der ASV Steinach, wobei sich hier Steinach in einem 5-Satz-Spiel mit 3:2 durchsetzte und sich so für die Zwischenrunde qualifizierte. In Gruppe B kämpften der TSV Rottenburg, der TV Schierling und der SV Auernheim um den Einzug in die Zwischenrunde. Rottenburg kam mit zwei souveränen 2:0-Siegen ins Halbfinale. Die Schierlingerinnen errangen in der Gruppe B Platz zwei und

erreichten die Zwischenrunde. Aus dem Halbfinale zogen die Steinacherinnen, die sich mit 3:0 gegen den TV Schierling durchsetzten, und das Rottenburger Team, das mit 3:1 gegen Rohr gewinnen konnte, ins Finale ein. Im Endspiel blieb trotz hartem Kampf und Gegenwehr seitens der Rottenburgerinnen der ASV Steinach auf der Siegerstraße. Er schlug die aufopfernd kämpfenden Rottenburgerinnen mit 2:1 (15:8/8:15/15:13) und wurde damit seiner Favoritenrolle gerecht. Das Spiel um Platz drei zwischen Rohr und Schierling endete 2:0 für Schierling, das damit den 3. Platz erreichte.

Der Trainer des TSV Rottenburg, Werner Schmitt, konnte mit der von seinen Damen gezeigten Leistung vor allem in kämpferischer, aber auch in spielerischer Hinsicht sehr zufrieden sein. Bei den Rottenburgerinnen gefielen vor allem die Angreiferinnen Angi Siebenhaar und Marion Kühbeck. Aber auch die Nachwuchsspielerinnen Petra Hallmann und Christine Forstner konnten ihr Talent unter Beweis stellen.



Meister der Kreisliga Süd/West: ETSV 09 Landshut. Stehend v.l.n.r.: Stefan Gruber, Fritz Bilda, Peter Franzt, Trainer Fritz Baier, Axel Köntopp, Bernhard Rieder. Kniend v.l.n.r.: Manfred Maier, Robert Lachnit, Jens Hirschmann, Stefan Meixner, Werner Kirchmann (nicht auf dem Bild: Rainer Biller). Ziel für die kommende Bezirksklassensaison ist der 5. Platz.

weiblich

1. TuS 07 Beverungen
2. RC Borken
3. SV Hahnbach
4. VGA Harksheide
5. SCU Emlichheim
6. TV Creglingen
7. CJD Feuerbach
8. TSV Leeste
9. TSV Burladingen
- FC Leschede
11. TV Morbach
- SV BW Dingden
13. TV Rülzheim
- SSC Vellmar
15. SV Sinsheim
- TSV Rudow Berlin

Deutsche Meisterschaften der E-Jugend
am 21. und 22.05.1988 in Creglingen
Jahrgänge: 1977 und jüngere

männlich

1. DJK Bad Mergentheim
2. SSV Geißenhardt
3. TV Amberg
4. TuS Lachendorf
5. VC Hofheim
6. SV Werth
7. SC Mutterstadt
8. USC Konstanz
9. SV Fockbeck
- TuS Hirschau
11. USC Münster
- TV Creglingen
13. VGA Harksheide
- VC Wadgassen
15. TV Forst
- TV Eiche Horn

Deutsche Jugendmeisterschaften

Deutsche Meisterschaft B-Jugend weiblich

am 11. und 12.06.1988 in Münster
Jahrgänge: 1971 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe A

SCU Emlichheim - TV Creglingen	1:2
SSC Vellmar - TV Creglingen	1:2
SCU Emlichheim - SSC Vellmar	2:0
SSC Vellmar - USC Münster	0:2
SCU Emlichheim - USC Münster	2:0
USC Münster - TV Creglingen	1:2

Gruppe B

ISV Rudow Berlin - DJK Karbach	1:2
IuS Ahrweiler - DJK Karbach	0:2
ISV Rudow Berlin - IuS Ahrweiler	2:0
IuS Ahrweiler - SV BW Dingden	2:0
ISV Rudow Berlin - SV BW Dingden	1:2
SV BW Dingden - DJK Karbach	0:2

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A	Gruppe B
1. TV Creglingen	1. DJK Karbach
2. SCU Emlichheim	2. ISV Rudow Berlin
3. USC Münster	3. IuS Ahrweiler
4. SSC Vellmar	4. SV BW Dingden

Überkreuzspiele: (12.06.1988)

TV Creglingen - ISV Rudow Berlin	3:0
SCU Emlichheim - DJK Karbach	3:2

Spiel um Platz 7:

SSC Vellmar - SV BW Dingden	0:2
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

USC Münster - IuS Ahrweiler	2:0
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

ISV Rudow Berlin - DJK Karbach	1:2
--------------------------------	-----

Endspiel:

TV Creglingen - SCU Emlichheim	1:3
--------------------------------	-----

Der Endstand:

1. SCU Emlichheim
2. TV Creglingen
3. DJK Karbach
4. ISV Rudow Berlin
5. USC Münster
6. IuS Ahrweiler
7. SV BW Dingden
8. SSC Vellmar

Deutsche Meisterschaft B-Jugend männlich

am 28. und 29.05.1988 in Bersenbrück
Jahrgänge: 1971 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe A

DSW Darmstadt - TSV Leverkusen	0:2
IuS Bersenbrück - USC Konstanz	2:1
DSW Darmstadt - USC Konstanz	1:2
IuS Bersenbrück - TSV Leverkusen	2:0
TSV Leverkusen - USC Konstanz	2:0
IuS Bersenbrück - DSW Darmstadt	2:1

Gruppe B

SV Mendig - SLG Bockum-Hövel	0:2
VfK Südwest Berlin - ASV Dachau	0:2
VfK Südwest Berlin - SLG Bockum-Hövel	0:2
SV Mendig - ASV Dachau	0:2
ASV Dachau - SLG Bockum-Hövel	0:2
VfK Südwest Berlin - SV Mendig	0:2

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A	Gruppe B
1. IuS Bersenbrück	1. SLG Bockum-Hövel
2. TSV Leverkusen	2. ASV Dachau
3. USC Konstanz	3. SV Mendig
4. DSW Darmstadt	4. VfK Südwest Berlin

Überkreuzspiele: (29.05.1988)

IuS Bersenbrück - ASV Dachau	0:3
TSV Leverkusen - SLG Bockum-Hövel	0:3

Spiel um Platz 7:

DSW Darmstadt - VfK Südwest Berlin	2:1
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

USC Konstanz - SV Mendig	2:1
--------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

IuS Bersenbrück - TSV Leverkusen	1:2
----------------------------------	-----

Endspiel:

SLG Bockum-Hövel - ASV Dachau	2:3
-------------------------------	-----

Der Endstand:

1. ASV Dachau
2. SLG Bockum-Hövel
3. TSV Leverkusen
4. IuS Bersenbrück
5. USC Konstanz
6. SV Mendig
7. DSW Darmstadt
8. VfK Südwest Berlin

Deutsche Jugendmeisterschaften

Deutsche Meisterschaft C-Jugend weiblich

am 04. und 05.06.1988 in Schwerte
Jahrgänge: 1973 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe A

FC Leschede - SSC Vellmar	2:1
FC Leschede - 1. VC Schwerte	0:2
FC Leschede - TV Creglingen	0:2
SSC Vellmar - TV Creglingen	0:2
SSC Vellmar - 1. VC Schwerte	0:2
1. VC Schwerte - TV Creglingen	0:2

Gruppe B

MIV Salzgitter - TSV Bleidenstadt	2:1
MIV Salzgitter - TuS 07 Beverungen	0:2
MIV Salzgitter - DJK Karbach	0:2
TSV Bleidenstadt - DJK Karbach	0:2
TSV Bleidenstadt - TuS 07 Beverungen	0:2
TuS 07 Beverungen - DJK Karbach	1:2

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A

1. TV Creglingen	1. DJK Karbach
2. 1. VC Schwerte	2. TuS 07 Beverungen
3. FC Leschede	3. MIV Salzgitter
4. SSC Vellmar	4. TSV Bleidenstadt

Überkreuzspiele: (05.06.1988)

TV Creglingen - TuS 07 Beverungen	1:2
1. VC Schwerte - DJK Karbach	2:1

Spiel um Platz 7:

SSC Vellmar - TSV Bleidenstadt	2:0
--------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

FC Leschede - MIV Salzgitter	2:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TV Creglingen - DJK Karbach	2:0
-----------------------------	-----

Endspiel:

1. VC Schwerte - TuS 07 Beverungen	2:1
------------------------------------	-----

Der Endstand:

1. 1. VC Schwerte
2. TuS 07 Beverungen
3. TV Creglingen
4. DJK Karbach
5. FC Leschede
6. MIV Salzgitter
7. SSC Vellmar
8. TSV Bleidenstadt

Deutsche Meisterschaft C-Jugend männlich

am 04. und 05.06.1988 in Gevelsberg
Jahrgänge: 1973 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe A

VfL Uetze - TSV Friedberg	2:1
TSV Bleidenstadt - VBC Vlotho	2:0
TSV Bleidenstadt - TSV Friedberg	2:1
VfL Uetze - VBC Vlotho	2:0
VfL Uetze - TSV Bleidenstadt	2:0
VBC Vlotho - TSV Friedberg	0:2

Gruppe B

TuS Lachendorf - ASV Dachau	0:2
TV Gimsheim - USC Münster	2:0
TV Gimsheim - ASV Dachau	0:2
TuS Lachendorf - USC Münster	0:2
TuS Lachendorf - TV Gimsheim	2:0
USC Münster - ASV Dachau	1:2

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A

1. VfL Uetze	1. ASV Dachau
2. TSV Bleidenstadt	2. USC Münster
3. TSV Friedberg	3. TuS Lachendorf
4. VBC Vlotho	4. TV Gimsheim

Überkreuzspiele: (05.06.1988)

VfL Uetze - USC Münster	2:0
TSV Bleidenstadt - ASV Dachau	1:2

Spiel um Platz 7:

VBC Vlotho - TV Gimsheim	2:0
--------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TSV Friedberg - TuS Lachendorf	2:0
--------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

USC Münster - TSV Bleidenstadt	2:1
--------------------------------	-----

Endspiel:

VfL Uetze - ASV Dachau	1:2
------------------------	-----

Der Endstand:

1. ASV Dachau
2. VfL Uetze
3. USC Münster
4. TSV Bleidenstadt
5. TSV Friedberg
6. TuS Lachendorf
7. VBC Vlotho
8. TV Gimsheim

Deutsche Jugendmeisterschaften

Deutsche Meisterschaft D-Jugend weiblich

am 28. und 29.05.1988 in Cloppenburg
Jahrgänge: 1975 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe A

FC Leschede - CJD Feuerbach	2:1
TSV Spangenberg - TuS 07 Beverungen	1:2
TSV Spangenberg - CJD Feuerbach	2:0
FC Leschede - TuS 07 Beverungen	0:2
FC Leschede - TSV Spangenberg	2:0
TuS 07 Beverungen - CJD Feuerbach	2:1

Gruppe B

TV Cloppenburg - DJK Karbach	2:0
TV Rülzheim - 1. VC Schwerte	1:2
TV Rülzheim - DJK Karbach	0:2
TV Cloppenburg - 1. VC Schwerte	2:0
TV Cloppenburg - TV Rülzheim	2:0
1. VC Schwerte - DJK Karbach	0:2

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A

1. TuS 07 Beverungen	1. TV Cloppenburg
2. FC Leschede	2. DJK Karbach
3. TSV Spangenberg	3. 1. VC Schwerte
4. CJD Feuerbach	4. TV Rülzheim

Gruppe B

Überkreuzspiele: (29.05.1988)

TuS 07 Beverungen - DJK Karbach	2:1
FC Leschede - TV Cloppenburg	0:2

Spiel um Platz 7:

CJD Feuerbach - TV Rülzheim	2:0
-----------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TSV Spangenberg - 1. VC Schwerte	2:0
----------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

FC Leschede - DJK Karbach	2:1
---------------------------	-----

Endspiel:

TuS 07 Beverungen - TV Cloppenburg	2:1
------------------------------------	-----

Der Endstand:

1. TuS Beverungen
2. TV Cloppenburg
3. FC Leschede
4. DJK Karbach
5. TSV Spangenberg
6. 1. VC Schwerte
7. CJD Feuerbach
8. TV Rülzheim

Deutsche Meisterschaft D-Jugend männlich

am 28. und 29.05.1988 in Hambühren/Ovelgönne

Jahrgänge: 1975 und jüngere

Die Ergebnisse:

Gruppe A

TuS Oldau-Ovelgönne - IV Creglingen	0:2
TSV Bleidenstadt - IV Creglingen	0:2
TuS Oldau-Ovelgönne - TSV Bleidenst.	2:0
TSV Bleidenstadt - USC Münster	2:0
TuS Oldau-Ovelgönne - USC Münster	2:0
USC Münster - IV Creglingen	0:2

Gruppe B

TuS Lachendorf - ASV Dachau	0:2
SV Mendig - ASV Dachau	0:2
TuS Lachendorf - SV Mendig	0:2
SV Mendig - IG Rote Erde Schwelm	0:2
TuS Lachendorf - IG Rote Erde Schwelm	0:2
IG Rote Erde Schwelm - ASV Dachau	0:2

Tabellen nach der Vorrunde:

Gruppe A

1. IV Creglingen	1. ASV Dachau
2. TuS Oldau-Ovelg.	2. IG R. E. Schwelm
3. TSV Bleidenstadt	3. SV Mendig
4. USC Münster	4. TuS Lachendorf

Gruppe B

Überkreuzspiele: (29.05.1988)

IV Creglingen - IG Rote Erde Schwelm	2:1
TuS Oldau-Ovelgönne - ASV Dachau	0:2

Spiel um Platz 7:

USC Münster - TuS Lachendorf	2:1
------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

TSV Bleidenstadt - SV Mendig	2:0
------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TuS Oldau-Ovelg. - IG R. E. Schwelm	2:0
-------------------------------------	-----

Endspiel:

IV Creglingen - ASV Dachau	1:2
----------------------------	-----

Der Endstand:

1. ASV Dachau
2. IV Creglingen
3. TuS Oldau-Ovelgönne
4. IG Rote Erde Schwelm
5. TSV Bleidenstadt
6. SV Mendig
7. USC Münster
8. TuS Lachendorf

Trotz Generationsprobleme in die Bezirks- klasse aufgestiegen: Die Männermannschaft des TSV Grafenau

Nach der Saison 1986/87 gab es bei der Grafenauer Bezirksliga-Männermannschaft ein gewisses "Generationsproblem". Die jungen Spieler wollten die alten Hasen nicht mehr in ihren Reihen haben. Aber da sich die "alten Herren" noch gar nicht so alt fühlten, bauten sie eine neue Mannschaft auf, in die sie auch einige junge Spieler integrierten. Die Siegesserie dieser Mannschaft war eigentlich schon vorgezeichnet, denn die meisten Spieler konnten auf langjährige Spielerfahrung zurückgreifen. So kam es schließlich, daß die Runde der Kreisliga Nord/Ost souverän geschafft wurde. Mit 32:0 Punkten und 48:8 Sätzen lag die Mannschaft an der Spitze. Die ersten zwei Spieltage konnten ohne Satzverlust gestaltet werden, erst beim dritten Spieltag ging je ein Satz an Saldenburg und Deggendorf III. Ebenso passierte dies am vierten Spieltag gegen Gotteszell und Schönberg II. Nach der Vorrunde lag der TSV Grafenau mit 16:0 Punkten und 24:4 Sätzen unangefochten an der Tabellenspitze. Daran änderte sich dann auch bei der Rückrunde nichts. Die Mannschaft war für jeden ein Angstgegner, obwohl hier gar nicht so verblissen und ernst gespielt wurde, denn den Sportlern um Rudi Zigmund ging es um die sportliche Betätigung und um die Sportkameradschaft. Bei den letzten beiden Spieltagen gingen je zwei Sätze an Schönberg und Gotteszell.

Andreas Kiefl

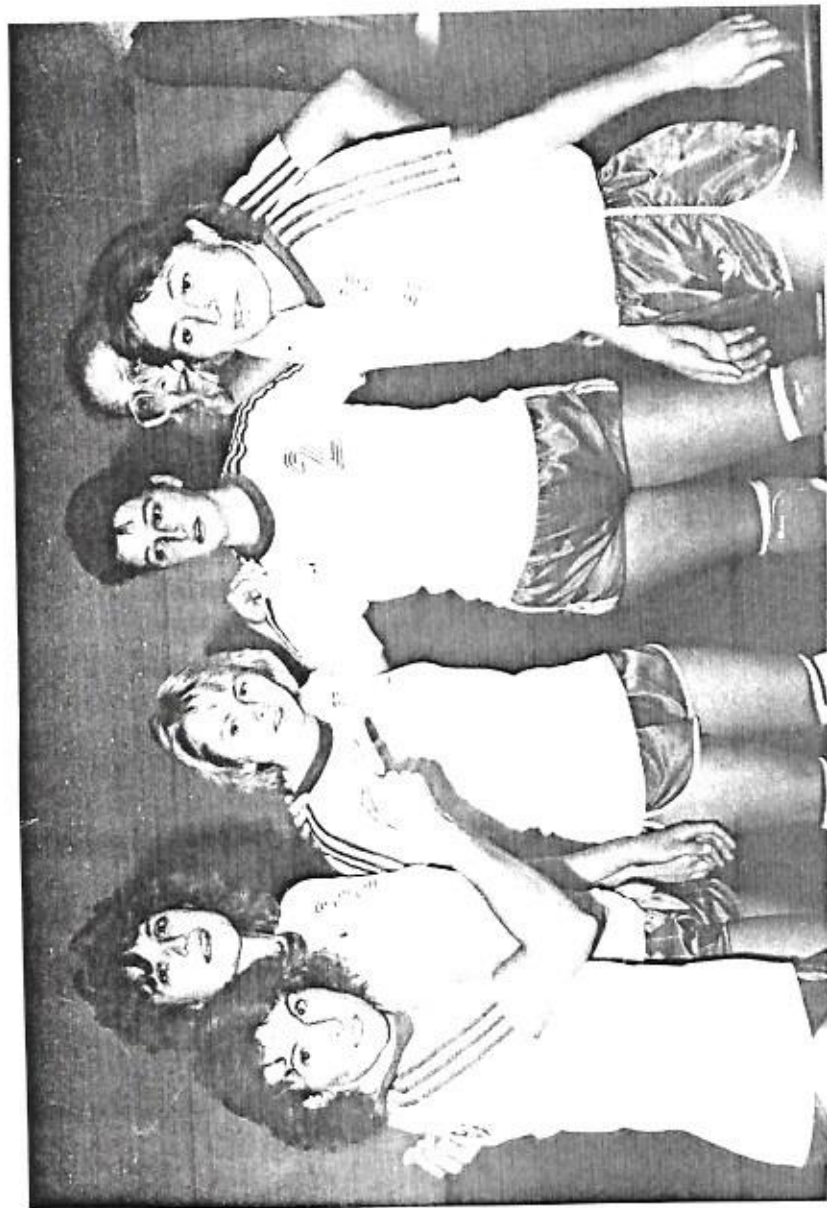
Damen des TV Zwiesel in der Bezirksklasse

Der TV Zwiesel hatte schon einmal eine Damenmannschaft in der Punkterunde, die es bis zur Bezirksliga schaffte. Doch dann sprangen zuviele ab bzw. bekamen ein Kind. Trotzdem blieben viele Damen der Abteilung treu und trainierten bei den Herren mit. Die Stärke des TV Zwiesel ist eine Mixed-Mannschaft. Um die Leistungsmotivation zu steigern, wurde im vorigen Jahr wieder eine Damenmannschaft angemeldet. Wie gut die Spielerinnen sind, zeigte das Ergebnis: Die Mannschaft gab keinen einzigen Punkt ab und erst am letzten Spieltag leistete man sich den Verlust eines Satzes (30:1!). Einziges Problem: Wenn die Stammsechs nicht beieinander ist, gibt es Probleme, zeigt die Mannschaft Unsicherheiten. Trainiert werden die Damen, überwiegend Studentinnen, von Helmuth Rucker.

Helmuth Rucker



Die "zweite" Mannschaft des TSV Grafenau: Meister der Kreisliga Nord/Ost und Aufsteiger in die Bezirksklasse Nord/Ost. Stehend v.l.n.r.: Walter Einberger, Rudolf Zigmund. Kniend v.l.n.r.: Heinrich Schröck, Matthias Schubert, Stefan Kasperowitsch. Sitzend v.l.n.r.: Georg Greiner Horst Burghart. Nicht auf dem Bild: Holger Lendner, Sepp Liebl, Hans Mirwald.



"Wir haben den Aufstieg in die Bezirksklasse geschafft" meint Uschi Eisenbarth. Der TV Zwiessel wurde Meister der Kreisliga Nord/Ost. V.l.n.r.: Uschi Eisenbarth, Petra Seidl, Traudl Karmann, Sabine Esterl, Brigitte Kaufmann und Bärbel Langer.

Bezirksliga Frauen

1. Spieltag: 15.10.1988

TV Viechtach - TSV Rohr - FC Fürstenzell
TSV Grafenau - DJK/FC Tiefenbach - SV Pocking
FC Ergolding - TG Landshut - TV Osterhofen

2. Spieltag: 12.11.1988

TG Landshut - TV Viechtach - SV Pocking
SV Fürstenzell - TSV Grafenau - TV Osterhofen
DJK/FC Tiefenbach - TSV Rohr - FC Ergolding

3. Spieltag: 26.11.1988

TSV Rohr - TG Landshut - TSV Grafenau
TV Viechtach - TV Osterhofen - DJK/FC Tiefenbach
SV Pocking - FC Fürstenzell - FC Ergolding

4. Spieltag: 10.12.1988

FC Fürstenzell - DJK/FC Tiefenbach - TG Landshut
TV Osterhofen - SV Pocking - TSV Rohr
TSV Grafenau - TV Viechtach - FC Ergolding

5. Spieltag: 21.01.1989

TV Viechtach - TSV Grafenau - TSV Rohr
SV Pocking - DJK/FC Tiefenbach - TV Osterhofen
FC Ergolding - TG Landshut - FC Fürstenzell

6. Spieltag: 18.02.1989

TSV Rohr - FC Ergolding - SV Pocking
DJK/FC Tiefenbach - TSV Grafenau - FC Fürstenzell
TV Osterhofen - TV Viechtach - TG Landshut

7. Spieltag: 04.03.1989

FC Fürstenzell - SV Pocking - TV Viechtach
TSV Grafenau - TV Osterhofen - FC Ergolding
TG Landshut - TSV Rohr - DJK/FC Tiefenbach

8. Spieltag: 18.03.1989

FC Ergolding - DJK/FC Tiefenbach - TV Viechtach
TSV Rohr - TV Osterhofen - FC Fürstenzell
SV Pocking - TSV Grafenau - TG Landshut

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Bezirksklasse Süd/West Frauen

1. Spieltag: 15.10.1988

TV Eggenfelden - TuS Pfarrkirchen II - VSV Vilsbiburg II
TV Reisbach - FC Straßkirchen - TSV Rottenburg/L.
ASV Steinach II - ASV Steinach I - TSV Simbach/Inn

2. Spieltag: 12.11.1988

VSV Vilsbiburg II - TV Reisbach - ASV Steinach I
TSV Rottenburg/L. - ASV Steinach II - TV Eggenfelden
FC Straßkirchen - TuS Pfarrkirchen II - TSV Simbach/Inn

3. Spieltag: 26.11.1988

ASV Steinach I - TSV Rottenburg/L. - TuS Pfarrkirchen II
FC Straßkirchen - ASV Steinach II - VSV Vilsbiburg II
TSV Simbach/Inn - TV Eggenfelden - TV Reisbach

4. Spieltag: 10.12.1988

TV Eggenfelden - FC Straßkirchen - ASV Steinach I
VSV Vilsbiburg II - TSV Rottenburg/L. - TSV Simbach/Inn
TuS Pfarrkirchen II - TV Reisbach - ASV Steinach II

5. Spieltag: 21.09.1989

TSV Rottenburg/L. - TV Reisbach - TuS Pfarrkirchen II
ASV Steinach I - ASV Steinach II - TV Eggenfelden
TSV Simbach/Inn - VSV Vilsbiburg II - FC Straßkirchen

6. Spieltag: 18.02.1989

TuS Pfarrkirchen II - ASV Steinach I - TSV Simbach/Inn
TV Reisbach - TV Eggenfelden - VSV Vilsbiburg II
ASV Steinach II - FC Straßkirchen - TSV Rottenburg/L.

7. Spieltag: 04.03.1989

TSV Simbach/Inn - TV Eggenfelden - TSV Rottenburg/L.
VSV Vilsbiburg II - TuS Pfarrkirchen II - ASV Steinach II
FC Straßkirchen - ASV Steinach I - TV Reisbach

8. Spieltag: 18.03.1989

TuS Pfarrkirchen II - TV Eggenfelden - FC Straßkirchen
TV Reisbach - ASV Steinach II - TSV Simbach/Inn
TSV Rottenburg/L. - VSV Vilsbiburg II - ASV Steinach I

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Kreisliga Nord/West Frauen

1. Spieltag: 15.10.1988

SC Drachselsried - VV Gotteszell I - VV Gotteszell II
TSV Spiegelau - WSV Oberried - TSV Altenmarkt
SV Stephansposching II - TSV Deggendorf II - DJK-SSV Innerzell

2. Spieltag: 05.11.1988

TSV Deggendorf II - SC Drachselsried - TSV Altenmarkt
VV Gotteszell I - DJK-SSV Innerzell - TSV Spiegelau
SV Stephansposching I - VV Gotteszell II - SV Stephansposching II

3. Spieltag: 12.11.1988

TSV Deggendorf II - VV Gotteszell I - SV Stephansposching I
WSV Oberried - SC Drachselsried - DJK-SSV Innerzell
VV Gotteszell II - TSV Altenmarkt - TSV Spiegelau

4. Spieltag: 26.11.1988

WSV Oberried - VV Gotteszell II - TSV Deggendorf II
TSV Altenmarkt - SV Stephansposching I - DJK-SSV Innerzell
TSV Spiegelau - SC Drachselsried - SV Stephansposching II

5. Spieltag: 10.12.1988

SV Stephansposching II - VV Gotteszell I - TSV Altenmarkt
SC Drachselsried - WSV Oberried - SV Stephansposching I
DJK-SSV Innerzell - TSV Spiegelau - VV Gotteszell

6. Spieltag: 17.12.1988

VV Gotteszell I - TSV Deggendorf II - WSV Oberried
DJK-SSV Innerzell - TSV Altenmarkt - SC Drachselsried
SV Stephansposching II - SV Stephansposching I - TSV Spiegelau

7. Spieltag: 21.01.1989

DJK-SSV Innernzell - SV Stephansposching II - WSV Oberried
TSV Altenmarkt - VV Gotteszell II - VV Gotteszell I
TSV Spiegelau - TSV Deggendorf II - SV Stephansposching I

8. Spieltag: 18.02.1989

SV Stephansposching I - DJK-SSV Innernzell - VV Gotteszell I
SC Drachselsried - TSV Spiegelau - TSV Deggendorf II
VV Gotteszell II - WSV Oberried - SV Stephansposching II

9. Spieltag: 04.03.1989

TSV Deggendorf II - DJK-SSV Innernzell - VV Gotteszell II
SV Stephansposching I - TSV Altenmarkt - WSV Oberried
VV Gotteszell I - SV Stephansposching II - SC Drachselsried

10. Spieltag: 18.03.1989

TSV Altenmarkt - SV Stephansposching II - TSV Deggendorf II
WSV Oberried - TSV Spiegelau - VV Gotteszell I
VV Gotteszell II - SV Stephansposching I - SC Drachselsried

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Bezirksliga Männer

1. Spieltag: 01.10.1988

TV Dingolfing - TSV Schönberg - TSV Simbach/Inn
DJK Leibliling - VC Straubing - TSV Deggendorf II
TV Viechtach - TV Landau/Isar II - FC Fürstzenzell
TV Hauzenberg - TSV Grafenau - TuS Pfarrkirchen

2. Spieltag: 08.10.1988

VC Straubing - FC Fürstzenzell - TV Dingolfing
TuS Pfarrkirchen - TSV Schönberg - DJK Leibliling
TSV Simbach/Inn - TV Landau/Isar II - TSV Grafenau
TV Hauzenberg - TSV Deggendorf II - TV Viechtach

3. Spieltag: 22.10.1988

TV Dingolfing - TSV Deggendorf II - TuS Pfarrkirchen
TSV Grafenau - FC Fürstzenzell - TSV Schönberg
DJK Leibliling - TSV Simbach/Inn - TV Viechtach
VC Straubing - TV Landau/Isar II - TV Hauzenberg

4. Spieltag: 19.11.1988

TV Viechtach - TSV Grafenau - TV Dingolfing
TSV Deggendorf II - TSV Schönberg - TV Landau/Isar II
TuS Pfarrkirchen - TSV Simbach/Inn - VC Straubing
FC Fürstzenzell - DJK Leibliling - TV Hauzenberg

5. Spieltag: 03.12.1988

TSV Schönberg - TV Dingolfing - TV Hauzenberg
TSV Simbach/Inn - TSV Deggendorf II - FC Fürstzenzell
VC Straubing - DJK Leibliling - TSV Grafenau
TV Landau/Isar II - TuS Pfarrkirchen - TV Viechtach

6. Spieltag: 17.12.1988

TV Hauzenberg - TSV Simbach/Inn - TV Dingolfing
TV Viechtach - TSV Schönberg - VC Straubing
TSV Grafenau - DJK Leibliling - TSV Deggendorf II
TuS Pfarrkirchen - FC Fürstzenzell - TV Landau/Isar II

7. Spieltag: 14.01.1989

VC Straubing - TuS Pfarrkirchen - TV Dingolfing
DJK Leibliling - FC Fürstenzell - TSV Schönberg
TSV Grafenau - TV Viechtach - TSV Simbach/Inn
TSV Deggendorf II - TV Landau/Isar II - TV Hauzenberg

8. Spieltag: 21.01.1989

TV Dingolfing - DJK Leibliling - TV Landau/Isar II
TSV Simbach/Inn - TV Hauzenberg - TSV Schönberg
TSV Deggendorf II - TSV Grafenau - VC Straubing
TuS Pfarrkirchen - TV Viechtach - FC Fürstenzell

9. Spieltag: 11.02.1989

TSV Deggendorf II - TV Viechtach - TV Dingolfing
TSV Schönberg - TSV Grafenau - TV Landau/Isar II
TSV Simbach/Inn - TuS Pfarrkirchen - DJK Leibliling
TV Hauzenberg - VC Straubing - FC Fürstenzell

10. Spieltag: 18.02.1989

TV Dingolfing - FC Fürstenzell - TSV Grafenau

25.02.1989:

TSV Schönberg - TuS Pfarrkirchen - TSV Deggendorf II
TV Landau/Isar II - VC Straubing - TSV Simbach/Inn
TV Viechtach - TV Hauzenberg - DJK Leibliling

11. Spieltag: 11.03.1989

DJK Leibliling - TV Dingolfing - TV Landau/Isar II
TSV Schönberg - VC Straubing - TV Viechtach
FC Fürstenzell - TSV Simbach/Inn - TSV Deggendorf II
TSV Grafenau - TV Hauzenberg - TuS Pfarrkirchen

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Bezirkssklasse Nord/Ost Männer

1. Spieltag: 08.10.1988

SV Aicha vorm Wald - TG Vilshofen II - SV Hutthurm
TSV Grafenau II - TSV Plattling - TSV Waldkirchen II
DJK Eintr. Patriching II - DJK/FC Tiefenbach - VC Passau II

2. Spieltag: 22.10.1988

SV Aicha vorm Wald - TSV Grafenau II - DJK Eintr. Patriching II
TSV Plattling - TG Vilshofen II - DJK/FC Tiefenbach
TSV Waldkirchen II - VC Passau II - SV Hutthurm

3. Spieltag: 19.11.1988

DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen II - SV Aicha vorm Wald
SV Hutthurm - DJK Eintr. Patriching II - TSV Plattling
VC Passau II - TG Vilshofen II - TSV Grafenau II

4. Spieltag: 03.12.1988

TG Vilshofen II - DJK Eintr. Patriching II - TSV Waldkirchen II
SV Aicha vorm Wald - TSV Plattling - VC Passau II
SV Hutthurm - TSV Grafenau II - DJK/FC Tiefenbach

5. Spieltag: 14.01.1989

DJK Eintr. Patriching II - SV Hutthurm - VC Passau II
TSV Grafenau II - TG Vilshofen II - SV Aicha vorm Wald
DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen II - TSV Plattling

6. Spieltag: 11.02.1989

TSV Plattling - SV Hutthurm - TSV Grafenau II
DJK/FC Tiefenbach - DJK Eintr. Patriching II - TG Vilshofen II
VC Passau II - SV Aicha vorm Wald - TSV Waldkirchen II

7. Spieltag: 25.02.1989

TG Vilshofen II - VC Passau II - TSV Plattling
SV Aicha vorm Wald - SV Hutthurm - DJK/FC Tiefenbach
TSV Waldkirchen II - DJK Eintr. Patriching II - TSV Grafenau II

8. Spieltag: 11.03.1989

SV Hutthurm - TSV Waldkirchen II - TG Vilshofen II
TSV Grafenau II - DJK/FC Tiefenbach - VC Passau II
TSV Plattling - SV Aicha vorm Wald - DJK Eintr. Patriching II

Spielbeginn: 14.00 Uhr

Kreisliga Süd/West Männer

1. Spieltag: 22.10.1988

TSV Taufkirchen - TV Landau/Isar III - TSV Simbach/Inn II

2. Spieltag: 19.11.1988

TV Dingolfing III - VC Straubing III - TSV Simbach/Inn II

3. Spieltag: 03.12.1988

In Taufkirchen:	
TSV Taufkirchen - VC Straubing III	SR: TV Dingolfing III
TSV Taufkirchen - TV Dingolfing III	SR: VC Straubing III
TV Landau/Isar III - VC Straubing III	SR: Dingolfing/Taufkirchen
TV Landau/Isar III - TV Dingolfing III	SR: TSV Taufkirchen

4. Spieltag: 14.01.1989

TV Landau/Isar III - VC Straubing III - TSV Simbach/Inn II

5. Spieltag: 11.02.1989

VC Straubing III - TV Dingolfing III - TSV Taufkirchen

6. Spieltag: 11.03.1989

In Simbach am Inn:	
TSV Simbach/Inn II - TV Dingolfing III	SR: TSV Taufkirchen
TSV Simbach/Inn II - TSV Taufkirchen	SR: TV Dingolfing III
TV Landau/Isar III - TV Dingolfing III	SR: Simbach/Taufkirchen
TV Landau/Isar III - TSV Taufkirchen	SR: TSV Simbach/Inn II

Spielbeginn: 14.00 Uhr



Die niederbayerischen Delegierten beim Verbandstag 1988 in Bamberg. V.l.n.r. Roland Senft, Wolfgang Knettel, Walter Feiler, Jeremach Papaevangelou und Wolfgang Schellinger (nicht auf dem Bild).



Kurt Gebert wurde mit der Ehrennadel des BVV in Gold von Präsident Eberhard im Beisein von Walter Hausenblas ausgezeichnet. Foto: Senft

Kreisliga Süd/Ost Männer

1. Spieltag: 08.10.1988

SV Hutthurm II - VC Passau III - DJK Eintr. Patraching III
SV Pocking II - SV Pocking I - SV Bad Füssing II

2. Spieltag: 22.10.1988

SV Bad Füssing II - DJK Eintr. Patraching III - SV Bad Füssing I
VC Passau III - SV Pocking II - TSV Obernzell

3. Spieltag: 19.11.1988

SV Pocking I - VC Passau III - SV Bad Füssing I
TSV Obernzell - SV Hutthurm II - SV Bad Füssing II

4. Spieltag: 03.12.1988

SV Bad Füssing I - SV Pocking II - SV Hutthurm II
DJK Eintr. Patraching III - TSV Obernzell - SV Pocking I

5. Spieltag: 17.12.1988

In Hutthurm:

SV Hutthurm II - SV Pocking I
SV Hutthurm II - SV Bad Füssing I
TSV Obernzell - SV Pocking I
TSV Obernzell - SV Bad Füssing I

In Passau:

VC Passau III - DJK Eintr. Patraching III
VC Passau III - SV Bad Füssing II
SV Pocking II - DJK Eintr. Patraching III
SV Pocking II - SV Bad Füssing II

6. Spieltag: 14.01.1989

SV Pocking I - SV Pocking II - DJK Eintr. Patraching III
SV Bad Füssing II - TSV Obernzell - VC Passau III

7. Spieltag: 11.02.1989

SV Bad Füssing I - SV Bad Füssing II - SV Pocking I
SV Hutthurm II - TSV Obernzell - SV Pocking II

8. Spieltag: 25.02.1989

TSV Obernzell - SV Bad Füssing I - DJK Eintr. Patraching III
VC Passau III - SV Hutthurm II - SV Pocking I

9. Spieltag: 11.03.1989

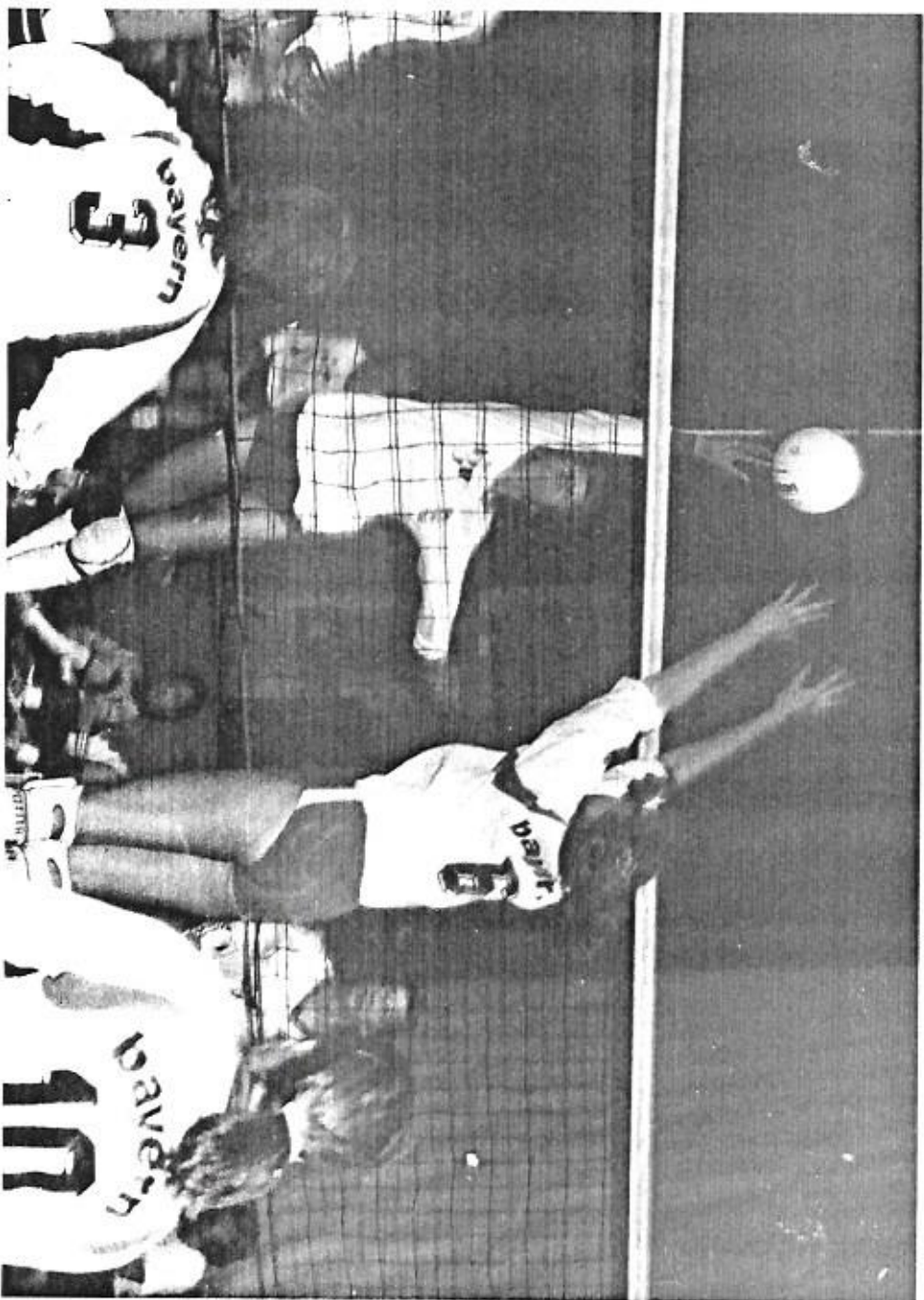
SV Pocking II - SV Bad Füssing I - VC Passau III
DJK Eintr. Patraching III - SV Bad Füssing II - SV Hutthurm II

Spielbeginn: 14.00 Uhr (Ausnahme ist der 17.12.1988: 12.00 Uhr)



Hatten keinen Grund erst zu schauen: Trainer Wolfgang Schellinger und Co-Trainer Rupert Hafner. Die weibliche Auswahlmannschaft Bayerns gewann den Bundespokal.

Foto: Senft



Der Block stand bei der Bayerनावwahl beim Bundespokal in Kassel immer richtig - da half dem Gegner oft nur der Lob, der eine sichere Beute der Blocksicherung wurde.

Foto: Senft



Der Vizepräsident des BVV, Kurt Gebert, überreicht Frau Elfried Zeigert ein Geschenk als Dank für die Unterstützung der Bayernauswahl beim Bundespokal in Kassel. Links Ehemann Johannes Zeigert - Mitbegründer des Deutschen Volleyballverbandes und deren erster Präsident.

Foto: Senft

Bundespokal in Zahlen • Bundespokal in Zahlen

Männliche B-Jugend

Vorrunde

Gruppe A: Bayern (Bay) – Nordrhein-Westfalen (NRW) 2:1 (-11, 5, 3), – Südbaden (Süba) 2:0 (7, 11), – Rheinland-Pfalz (RHP) 2:0 (7, 12), – Hamburg (HH) 2:0 (5, 10), – Berlin (Ber) 2:0 (13, 6); **Nordrhein-Westfalen** – Süba 2:1 (-12, 12, 1), – RHP 2:0 (6, 8), – HH 2:0 (9, 7), – Ber 2:0 (9, 9); **Südbaden** – RHP 2:1 (-8, 12, 14), – HH 1:2 (-12, 5, -6), – Ber 2:0 (8, 8); **Rheinland-Pfalz** – HH 2:1 (-13, 10, 10), – Ber 2:0 (8, 14); **Hamburg** – Ber 0:2 (-12, -9).

1. Bayern	10:1	10:0
2. Nordrhein-Westfalen	9:3	8:2
3. Südbaden	6:7	4:6
4. Rheinland-Pfalz	5:7	4:6
5. Hamburg	3:9	2:8
6. Berlin	2:8	2:8

Gruppe B: Württemberg (Wü) – Niedersachsen (NIS) 2:1 (6, -10, 12), – Hessen (Hes) 2:0 (8, 10), – Bremen (HB) 2:0 (15, 4), – Schleswig-Holstein (SLH) 2:0 (3, 15), – Saarland (Saa) 2:0 (1, 7), – Nordbaden (Noba) 2:0 (4, 5); **Niedersachsen** – Hes 2:0 (7, 5), – Bre 2:0 (8, 0), – SLH 2:0 (9, 4), – Saa 2:0 (8, 7), – Noba 2:0 (0, 14); **Hessen** – Bre 2:0 (12, 4), – SLH 2:0 (10, 12), – Saa 2:0 (10, 9), – Noba 2:0 (1, 9); **Bremen** – SLH 2:1 (10, -11, 7), – Saa 2:0 (10, 9), – Noba 2:0 (13, 12); **Schleswig-Holstein** – Saa 2:1 (8, -11, 9), – Noba 2:0 (9, 6); **Saarland** – Noba 2:0 (14, 15).

1. Württemberg	12:1	12:0
2. Niedersachsen	11:2	10:2
3. Hessen	8:4	8:4
4. Bremen	6:7	6:6
5. Schleswig-Holstein	5:9	4:8
6. Saarland	3:10	2:10
7. Nordbaden	0:12	0:12

Überschneidungsspiele: Bayern – Niedersachsen 2:1 (10, -12, 4); Württemberg – Nordrhein-Westfalen 2:1 (-12, 16, 15)

Platzierungsspiele

Um Platz 11 - 13: Berlin – Saarland 2:0 (8, 11), Berlin – Nordbaden 2:0 (10, 10), Saarland – Nordbaden 2:0 (14, 15)

Um Platz 9: Hamburg – Schleswig-Holstein 2:0 (13, 7)

Um Platz 7: Bremen – Rheinland-Pfalz 2:1 (-9, 8, 8)

Um Platz 5: Hessen – Südbaden 2:0 (3, 14)

Endspiel: Württemberg – Bayern 3:1 (-1, 8, 12, 15)

Endstand: 1. Wü, 2. Bay, 3. NIS und NRW, 5. Hes, 6. Süba, 7. HB, 8. RHP, 9. HH, 10. SLH, 11. Ber, 12. Saa, 13. Noba.

Weibliche B-Jugend

Vorrunde

Gruppe A: Bayern (Bay) – Nordrhein-Westfalen (NRW) 2:0 (8, 9) – Rheinland-Pfalz (RHP) 2:0 (7, 4) – Südbaden (Süba) 2:0 (2, 9) – Hamburg (HH) 2:0 (3, 5) – Berlin (Ber) 2:0 (2, 6); **Nordrhein-Westfalen** – RHP 2:0 (6, 4) – Süba 2:0 (2, 11) – HH 2:0 (2, 2) – Ber 2:0 (7, 0); **Rheinland-Pfalz** – Süba 2:1 (7, -12, 13) – HH 2:0 (0, 9) – Ber 2:0 (12, 5); **Südbaden** – HH 2:1 (-14, 7, 5) – Ber 2:0 (16, 7); **Hamburg** – Ber 2:1 (-13, 10, 14).

1. Bayern	10:0	10:2
2. Nordrhein-Westfalen	8:2	8:2
3. Rheinland-Pfalz	6:5	6:4
4. Südbaden	5:7	4:6
5. Hamburg	3:9	2:8
6. Berlin	1:10	0:10

Gruppe B: Württemberg (Wü) – Niedersachsen (NIS) 2:1 (-13, 12, 10) – Bremen (HB) 2:0 (11, 5) – Schleswig-Holstein (SLH) 2:0 (3, 11) – Hessen (Hes) 2:1 (-4, 7, 12) – Saarland (Saa) 2:0 (9, 5) – Nordbaden (Noba) 2:1 (-11, 6, 4); **Niedersachsen** – HB 2:0 (11, 5) – SLH 2:0 (4, 12) – Hes 2:1 (-4, 7, 12) – Saa 2:1 (-7, 7, 5) – Noba 2:0 (12, 5); **Bremen** – SLH 2:0 (10, 11) – Hes 1:2 (13, -10, -6) – Saa 2:1 (13, -11, 7) – Noba 2:0 (12, 5); **Schleswig-Holstein** – Hes 2:0 (8, 13) – Saa 2:0 (9, 5) – Noba 2:0 (4, 7); **Hessen** – Saa 2:0 (10, 5) – Noba 1:2 (12, -13, -13); **Saarland** – Noba 2:1 (-9, 11, 6).

1. Württemberg	12:4	12:0
2. Niedersachsen	11:4	10:2
3. Bremen	8:7	6:6
4. Schleswig-Holstein	6:6	6:6
5. Hessen	7:9	4:8
6. Saarland	4:11	2:10
7. Nordbaden	4:11	2:10

Überschneidungsspiele: Bayern – Niedersachsen 2:1 (2, -8, 5), Nordrhein-Westfalen – Württemberg 2:1 (-11, 11, 10).

Platzierungsspiele

Um Platz 11: Nordbaden – Berlin 2:0 (9, 10), Nordbaden – Saarland 1:2 (9, -11, -6), Berlin – Saarland 2:0 (8, 11).

Um Platz 9: Hamburg – Hessen 2:0 (13, 12).

Um Platz 7: Schleswig-Holstein – Südbaden 2:1 (11, -13, 3)

Um Platz 5: Rheinland-Pfalz – Bremen 2:0 (3, 3)

Endspiel: Bayern – Nordrhein-Westfalen 3:0 (1, 9, 9)

Endstand: 1. Bay, 2. NRW, 3. Wü und NIS, 5. RHP, 6. HB, 7. SLH, 8. Süba, 9. HH, 10. Hes, 11. Noba, 12. Ber, 13. Saa.

Kreisliga Nord/West Männer

1. Spieltag: 22.10.1988

SV Fürstenstein - VV Gotteszell - TSV Altenmarkt II
TSV Deggendorf II - TSV Altenmarkt I - TSV Plattling II

2. Spieltag: 19.11.1988

TSV Altenmarkt II - TSV Deggendorf II - TSV Altenmarkt I
TSV Plattling II - DJK Eging am See - VV Gotteszell

3. Spieltag: 03.12.1988

VV Gotteszell - TSV Altenmarkt II - TSV Deggendorf II
SV Fürstenstein - TSV Altenmarkt I - DJK Eging am See

4. Spieltag: 14.01.1989

TSV Altenmarkt I - DJK Eging am See - TSV Altenmarkt II
TSV Plattling II - TSV Deggendorf II - SV Fürstenstein

5. Spieltag: 11.02.1989

TSV Altenmarkt II - TSV Plattling II - SV Fürstenstein
TSV Deggendorf II - VV Gotteszell - DJK Eging am See

6. Spieltag: 25.01.1989

DJK Eging am See - TSV Plattling II - TSV Altenmarkt II
TSV Altenmarkt I - SV Fürstenstein - VV Gotteszell

7. Spieltag: 11.03.1989

DJK Eging am See - SV Fürstenstein - TSV Deggendorf II
VV Gotteszell - TSV Plattling II - TSV Altenmarkt I

Kreisliga Nord/Ost Männer

1. Spieltag: 08.10.1988

SG Saldenburg II - SG Saldenburg I - TV Zwiesel
TSV Schönberg II - TSV Spiegelau I - TSV Schönberg III

2. Spieltag: 22.10.1988

TSV Schönberg III - TSV Waldkirchen III - SG Saldenburg II
TSV Spiegelau I - TV Zwiesel - TSV Spiegelau II

3. Spieltag: 19.11.1988

TSV Schönberg II - TV Zwiesel - TSV Waldkirchen III
SG Saldenburg I - TSV Spiegelau II - TSV Schönberg III

4. Spieltag: 03.12.1988

TSV Spiegelau II - SG Saldenburg II - TSV Schönberg II
TSV Waldkirchen III - SG Saldenburg I - TSV Spiegelau I

5. Spieltag: 17.12.1988

In Schönberg:

TSV Schönberg III - TV Zwiesel
TSV Schönberg III - TSV Spiegelau I
SG Saldenburg II - TV Zwiesel
SG Saldenburg II - TSV Spiegelau I

SR: SG Saldenburg II
SR: TV Zwiesel
SR: TSV Spiegelau I
SR: TSV Schönberg III

In Waldkirchen:

TSV Waldkirchen III - TSV Spiegelau II
TSV Waldkirchen III - TSV Schönberg II
SG Saldenburg I - TSV Schönberg II
SG Saldenburg I - TSV Spiegelau II

SR: SG Saldenburg I
SR: TSV Spiegelau II
SR: TSV Waldkirchen III
SR: TSV Schönberg II

6. Spieltag: 14.01.1989

TSV Schönberg III - SG Saldenburg I - TSV Schönberg II
TSV Spiegelau II - TSV Spiegelau I - TSV Waldkirchen III

7. Spieltag: 11.02.1989

SG Saldenburg I - SG Saldenburg II - TSV Waldkirchen III
TV Zwiesel - TSV Spiegelau II - TSV Schönberg II

8. Spieltag: 25.02.1989

TSV Spiegelau I - SG Saldenburg II - TSV Schönberg II
TSV Waldkirchen III - TV Zwiesel - TSV Schönberg III

9. Spieltag: 11.03.1989

SG Saldenburg II - TSV Spiegelau II - TSV Schönberg III
TV Zwiesel - TSV Spiegelau I - SG Saldenburg I

Spielbeginn: 14.00 Uhr

A – Jugend weiblich

1. Spieltag: 09.10.1988

TSV Deggendorf - FC Ruderting - VC Passau
VSV Vilsbiburg - TSV Schönberg - TSV Grafenau

2. Spieltag: 23.10.1988

FC Ruderting - TSV Deggendorf - VSV Vilsbiburg
VC Passau - TSV Schönberg - TG Vilshofen

3. Spieltag: 20.11.1988

TSV Grafenau - TSV Deggendorf - VC Passau
VSV Vilsbiburg - FC Ruderting - TG Vilshofen

4. Spieltag: 27.11.1988

TSV Grafenau - TG Vilshofen - TSV Deggendorf

04.12.1988:

TSV Schönberg - VC Passau - FC Ruderting

5. Spieltag: 15.01.1989

TSV Deggendorf - VSV Vilsbiburg - TSV Schönberg
TSV Grafenau - FC Ruderting - TG Vilshofen

6. Spieltag: 12.02.1989

TG Vilshofen - VC Passau - VSV Vilsbiburg
FC Ruderting - TSV Grafenau - TSV Schönberg

7. Spieltag: 26.02.1989

TSV Schönberg - TG Vilshofen - TSV Deggendorf
VC Passau - VSV Vilsbiburg - TSV Grafenau

Spielbeginn: 14.00 Uhr

B – Jugend weiblich

1. Spieltag: 09.10.1988

In Straubing: VC Straubing - TV Mallersdorf
In Passau: DJK Eintr. Patriching - TV Dingolfing
In Simbach/Inn: TSV Simbach/Inn - TuS Pfarrkirchen

2. Spieltag: 23.10.1988

TV Mallersdorf - TuS Pfarrkirchen - TV Dingolfing
TSV Simbach/Inn - VC Straubing - DJK Eintr. Patriching

3. Spieltag: 06.11.1988

DJK Eintr. Patriching - TSV Simbach/Inn - TV Mallersdorf
TV Dingolfing - TuS Pfarrkirchen - VC Straubing

4. Spieltag: 20.11.1988

In Mallersdorf: TV Mallersdorf - VC Straubing
In Dingolfing: TV Dingolfing - DJK Eintr. Patriching
In Pfarrkirchen: TuS Pfarrkirchen - TSV Simbach/Inn

5. Spieltag: 04.12.1988

TV Dingolfing - TV Mallersdorf - TSV Simbach/Inn
DJK Eintr. Patriching - VC Straubing - TuS Pfarrkirchen

6. Spieltag: 18.12.1988

VC Straubing - TSV Simbach/Inn - TV Dingolfing
TuS Pfarrkirchen - TV Mallersdorf - DJK Eintr. Patriching

Spielbeginn: 10.00 Uhr

C – Jugend weiblich

1. Spieltag: 09.10.1988

In Leiblifing: DJK Leiblifing - VC Straubing
In Dingolfing: TV Dingolfing - TSV Schönberg
In Landshut: TG Landshut - VSV Vilsbiburg

2. Spieltag: 23.10.1988

TV Dingolfing - TG Landshut - VC Straubing
TSV Schönberg - VSV Vilsbiburg - DJK Leiblifing

3. Spieltag: 06.11.1988

VC Straubing - VSV Vilsbiburg - TSV Schönberg
TG Landshut - DJK Leiblifing - TV Dingolfing

4. Spieltag: 20.11.1988

In Straubing: VC Straubing - DJK Leiblifing
In Schönberg: TSV Schönberg - TV Dingolfing
In Vilsbiburg: VSV Vilsbiburg - TG Landshut

5. Spieltag: 04.12.1988

VSV Vilsbiburg - VC Straubing - TV Dingolfing
DJK Leiblufing - TG Landshut - TSV Schönberg

6. Spieltag: 18.12.1988

TSV Schönberg - VC Straubing - TG Landshut
TV Dingolfing - DJK Leiblufing - VSV Vilsbiburg

Spielbeginn: 10.00 Uhr

A – Jugend männlich

1. Spieltag: 02.10.1988

VC Straubing - TV Landau/Isar - TG Vilshofen

2. Spieltag: 13.11.1988

TV Viechtach - TV Eggenfelden - TG Vilshofen

3. Spieltag: 11.12.1988

In Landau/Isar:

TV Landau/Isar - TV Eggenfelden

TV Landau/Isar - TV Viechtach

VC Straubing - TV Eggenfelden

VC Straubing - TV Viechtach

SR: VC Straubing

SR: TV Eggenfelden

SR: TV Viechtach

SR: TV Landau/Isar

4. Spieltag: 22.01.1989

TV Eggenfelden - TG Vilshofen - TV Landau/Isar

5. Spieltag: 19.02.1989

TV Viechtach - TV Landau/Isar - VC Straubing

6. Spieltag: 05.03.1989

In Vilshofen:

TG Vilshofen - VC Straubing

TG Vilshofen - TV Viechtach

TV Eggenfelden - VC Straubing

TV Eggenfelden - TV Viechtach

SR: TV Eggenfelden

SR: VC Straubing

SR: TV Viechtach

SR: TG Vilshofen

Spielbeginn: 10.00 Uhr

B – Jugend männlich

V o r r u n d e

1. Spieltag: 16.10.1988

Gruppe A

TSV Deggendorf - VC Straubing - TV Landau/Isar - TV Dingolfing

Gruppe B

TSV Schönberg - SG Saldenburg - TSV Grafenau - VC Passau

2. Spieltag: 13.11.1988

Gruppe A

TV Dingolfing - TV Landau/Isar - VC Straubing - TSV Deggendorf

Gruppe B

TSV Grafenau - TSV Schönberg - SG Saldenburg - VC Passau

E n d r u n d e

3. Spieltag: 27.11.1988

Gruppe I

A1 - A2 - B1 - B2

Gruppe II

A3 - A4 - B3 - B4

4. Spieltag: 18.12.1988

Rückspiele der vorher genannten Gruppen

Alle Spiele gehen über 2 Gewinnsätze.

Spielreihenfolge: 1-2 3-4 1-3 2-4 1-4 2-3

Schiedsgericht: 4 1 2 3 2 1

Spielbeginn: 10.00 Uhr

C – Jugend männlich

1. Spieltag: 16.10.1988

VC Straubing - TG Landshut - DJK Eintr. Patriching

2. Spieltag: 13.11.1988

DJK Eintr. Patriching - VC Straubing - TV Dingolfing

3. Spieltag: 27.11.1988

TG Landshut - TV Dingolfing - VC Straubing

4. Spieltag: 11.12.1988

TV Dingolfing - DJK Eintr. Patriching - TG Landshut

Spielbeginn: 10.00 Uhr

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung (nvz)

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)
Moosstr. 11
8300 Ergolding
Tel.: (0871)/77272

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60,-
1/2 Seite DIN A5 DM 35,-
1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

Abonnement-Schein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** bestellen zum Preis von DM 15,- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname

Straße

Wohnort

Datum Unterschrift

IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



Wir führen alles für Volleyball:

Bälle · Netze · Antennen · Anzeigetafeln
Spielberichtsbögen · Knieschoner · Schuhe
Trikots · Pullis · T-Shirts · Anzüge
Ballreparaturen

**Wir bedrucken und beflocken bei uns,
deshalb kürzeste Lieferzeiten – und äußerst
preiswert, wie alles bei Loma-Sport.**

Wir haben immer Sonderposten wie Trikots,
Anzüge und Schuhe auf Lager.

Loma-Sport

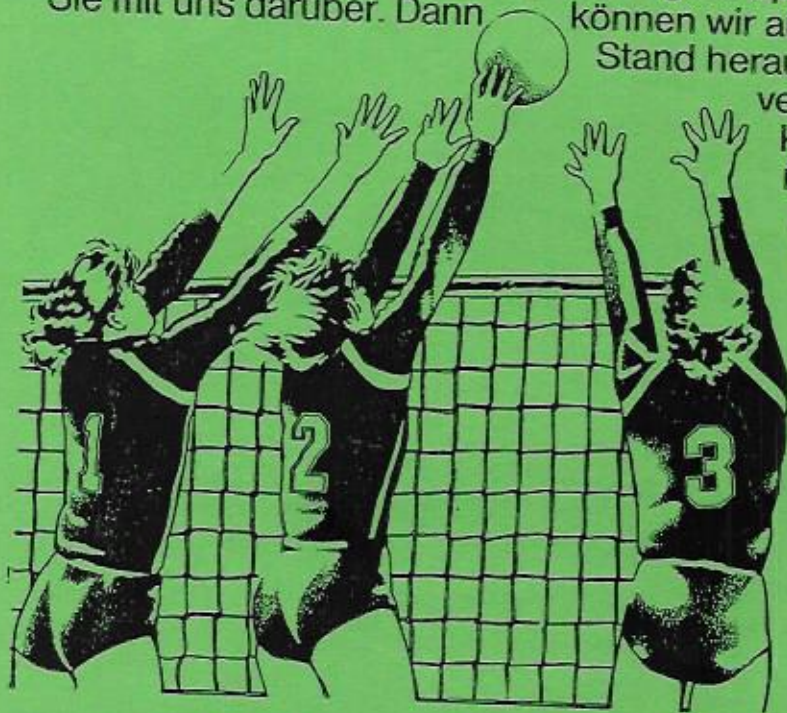
TELEFON 0911/50 30 22
MORITZBERGSTR. 40

MÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

Bringen Sie aus dem Stand heraus mehr Bewegung ins Spiel!

Der sportliche Reiz beim Volleyball lebt vom variantenreichen und verwirrenden Kombinationsspiel und den packenden Netzduellen.

Auch bei manchen Geldangelegenheiten können Sie etwas mehr Bewegung ins Spiel bringen. Sprechen Sie mit uns darüber. Dann können wir aus dem Stand heraus erfolgversprechende Kombinationen für Sie aufziehen. Und bei diesem Zusammenspiel gewinnen Sie immer.



wenn's um Geld geht

Sparkasse

